

NBB NEWS US

BICHELSEE-BALTERSWIL

AUSGABE 169 06/2006





BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats – Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 170, 07/06 ist am Freitag, 30.06.2006

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 09.06.2006.

Impressum

Redaktion & Produktion: Beat Imhof
Daniel Germann
Druck: Bidruck Wallenwil
Auflage: 1300 Ex.
Adresse: Beat Imhof
Zielwies
8362 Balterswil
Fon 971 26 16
Fax 970 08 39
n-b-b@bluewin.ch
www.bichelsee-balterswil.ch
Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	
	3x 10%
	6x 15%
	10x 20%

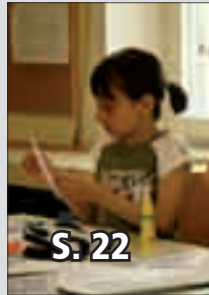
Satz nach Aufwand

Ausserordentlicher Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 170, 07/06: Freitag, 30.06.2006 !!

- 4 Gratulationen**
- 4 Amtliches**
20 Amtsblatt
- 5 Editoriales**
- 7 Politische Gemeinde**
7 Neuansiedelung Gewerbe
7 10 Jahr Jubiläumsfest
9 Entsorgung
11 öffentlicher Verkehr
11 Tiefbau / Planung
13 Hochbau / Baugesuche
15 Wasserversorgung Pirg
16 Amphibienzüge
- 18 Kirche**
18 Konfirmation
19 Neuer evang. Pfarrer
- 21 Schule**
21 schulische Heilpädagogik
22 Rückblick Besuchstage
25 Projekt Eidechsen
25 Erwachsenenurse
- 27 Sportnetz**
27 Helmaktion
28 Gesundheitswoche
- 29 Gewerbe & Handel**
30 Öffnungszeiten
32 GV Raiffeisenbank
33 s'Windredli
- 34 Vereine**
- Mitte** **Vorschau**
Mitte Jubiläumsfest 10 Jahre PG
36 Jugendmusikkonzert
38 Damenchorkonzert
- 42 Rückspiegel**
- 48 Sportschau**
- 58 Leute aus der Gemeinde**
58 Agnes Garatti
- 60 Termine**



S. 16



S. 22



S. 18



FOTO: DANIEL BANGERTER

Titelbild

Nur bildlich unten durch mussten Kinder bei diesem Ferienpassangebot des Sportnetzes – trotz des misslichen Wetters.



S. 51

Herzlichen Dank

Für die vielen schriftlichen und mündlichen Glückwünsche, die Besuche und Geschenke zu unserer Goldenen Hochzeit danken wir allen herzlich!

Rosmarie und Hans Bürge-Thurnherr, Bichelsee



Amtsblatt

Handelsregister

17. 5. 2006. **Metrax GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.4.019.147-6, Haldenstrasse 13, 8362 Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 15. 5. 2006. Zweck: Aufbau und Betrieb von Datenbanken sowie Erbringung von Dienstleistungen im Internet-Bereich, nämlich Werbung via Computernetzwerke in Form von Daten, Text, Bild und Ton oder sämtlichen Kombinationen derselben für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen aller Art, Zurverfügungstellung von Produktionsformation via Telekommunikationsnetzwerke zu Marketing-, Werbe- und Verkaufszwecken sowie Anbieten und Vermitteln von Versicherungen und Finanzierungen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, überbauen, halten, verwalten und veräussern, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland

beteiligen. Stammkapital: CHF 20 000.–. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen: Gibel, Daniel, von Winterthur und Turbenthal, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 19 000.–; Strub, Daniel, von Oberhelfenschwil, in Frauenfeld, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 1000.–.

Handänderungen

2. Mai 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 1184, **49 m2, Land, Itaslen, Trafostation** Nr. 179; Veräusserer Elektra Bichelsee, erworben am 17. 12. 1999; Erwerber Elektra Balterswil.

16. Mai 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 792, **585 m2, Land, Bichelsee**; Veräusserer J. Eisenring AG, Wil, erworben am 14. 10. 1983; Erwerber Egli Marco, Uster.

Virus

Täglich hören wir es zig Mal von der Radiosprecherin. Früher waren es wenigstens nur Männer, die solches verkündeten, aber mittlerweile hat sich das Virus emanzipiert und ist auch weiblich. Das wussten die Wortschöpfer wohl schon anno dazumal und haben Virus nicht etwa männlich – wie wir es ausserhalb der Fachsprache auch verwenden – sondern sächlich gemacht.

Noch vier Tage bis zur Eröffnung! Noch drei Mal schlafen! Noch 93 Stunden bis zum Anpfiff! Früher waren es die Weihnachten, auf welche wir, als Kinder noch, die Stunden gezählt haben. Heute ist es die Fussballweltmeisterschaft, oder etwas richtiger: die Endspiele dieser Meisterschaft, organisiert von Franzens Deutschland im Auftrag Seppens Fifa, ausgetragen in Cupform. Der Suchbegriff «Fussballweltmeisterschaft» erscheint denn in der Internet-Suchmaschine Google auch ziemlich oft, nämlich zirka 9'030'000 Mal. Im Gegensatz dazu scheint die Anzahl Nennungen des sächlichen Virus (765'000 Mal) oder jene des männlichen Virus, um diesen es sich bei der Fussballweltmeisterschaft ja eigentlich handelt, mit 601'000 Mal geradezu bescheiden. Das Perfide an einem so starken Virus ist noch, dass es sich nicht impfen lässt. Entweder man ist psychisch derart stark, in so guter Verfassung, dass es höchstens einen kleinen Schnupfen auslöst – oder man wird befallen, mit unterschiedlichem Verlauf, in unterschiedlicher Härte.

Fussballbildli habe ich schon vor den letzten deutschen Weltmeisterschaften gesammelt. Nur sind es heute keine Fussballbildli, sondern Paninibildli, selber ein eigentliches Virus, an welchem einmal nicht primär die chemische Industrie sondern viele andere ganz schön viel Geld verdienen. Auch Fussballleibchen waren schon 1974 in. Nur konnten wir damals keines in den Schweizer Farben überziehen. Damals wie heute sind Engländer noch näher dran als wir. Sah ich doch kürzlich ein einmaliges Exemplar eines zehnjährigen Angelsachsen in einem einmaligen Exemplar eines Fanshirts. Für jeden Match seines Mutterlandes ist die Flagge der Gegnation aufgedruckt, darunter bereits vorbereitet die Tabelle zum Eintragen der Resultate. Dieser Junge kann sich also, vor dem TV liegend, die jeweiligen Resultate gleich selber auf die Brust – oder besser auf den Bauch – schreiben. Gut möglich, dass ihm die Mutter dabei behilflich sein muss.

Es gäbe, nebst viel schönem Design, nebst vielen guten Ideen und Innovation, noch so Einiges zu schnöden über die Auswüchse eines solchen Anlasses. Ich freue mich einfach über die Zeit, welche ich für mich selber zu Verfügung habe, während Millionen vor Bildschirmen und Grossleinwänden ausharren müssen. Und ich freue mich über das Sackgeld, welches mir ohne Paninibildli bleibt und mit welchem ich mir etwas wirklich Gutes tun kann.

Dabei beginnt zur gleichen Zeit ein mindestens so wichtiges Fest für Bichelsee-Balterswil. Wie sagten doch schon die alten Römer: Mit Brot und Spielen hält man das Volk bei Laune.

Beat Imhof

Aus Gemeinderat und Verwaltung Auf zum Gemeindefest!

Aus Gewerbe und Industrie

«Compactus»-Liegenschaft
wird wieder genutzt



Nachdem sie teilweise über längere Zeit ungenutzt waren, wird in den Gebäuden der ehemaligen Compactus an der Werkstrasse in Balterswil wieder Leben einkehren. Die Werkgebäude mit dem Bürotrakt haben einen neuen Eigentümer. Käuferin ist die Firma Swibox. Inhaber dieser Firma, welche zurzeit Produktionsstätten in Niederwangen BE und Jonschwil SG unterhält, ist der in Ifwil aufgewachsene Walter Huwiler. Er führt sie zusammen mit einem Kompagnon. Rund 26 Arbeitsplätze soll die Firma in unsere Gemeinde bringen. Die Firma ist tätig in der Schrank- und Gehäusefabrikation und als solche unter anderem Hauptlieferantin von Elektronik-Schränken beim Lötschbergtunnel. Wir heissen die Firma in unserer Gemeinde herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gewerbe- und Industrieanlass vom 22. Juni 06: Noch anmelden!

Obwohl die Anmeldefrist abgelaufen ist, werden Anmeldungen noch bis zum 15. Juni 2006 entgegengenommen. Der Gemeinderat freut sich über jede Anmeldung. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, denn Kontakte und Gespräche unter verantwortlichen Führungspersonen werden immer wichtiger.

Jubiläum 10 Jahre PG

Ehemaligen-Treffen
anlässlich Gemeindefest

Auch letztjährige Schulabgänger sind natürlich eingeladen!

Anscheinend hat sich bei der Einladung an die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Lützelburg ein Fehler eingeschlichen. Es sollen die letzten zwei Jahrgänge nicht eingeladen worden sein. Wir möchten uns für diese Unterlassung entschuldigen.

Wir wollen nun auf diesem Weg die ehemaligen Schülerinnen und Schüler welche keine Einladung erhalten haben, auffordern trotzdem teilzunehmen. Wir freuen uns auf euer Kommen am Samstag, 10. Juni 13.00 Uhr in die Turnhalle des Oberstufenzentrums Lützelburg. Macht ehemalige Schulkameraden- und Kameradinnen auf diesen Hinweis aufmerksam. Besten Dank für die Bemühungen.

Das Jubiläum naht und wir möchten allen nochmals einige kurze Informa- tionen zukommen lassen.

Das OK dankt allen die Tatkräftig mithelfen und Werbung für die Teilnahme an diesem Fest machen. Es ist wichtig, dass alle Attraktionen für die Festbesucher gratis sind. Einzig die Verpflegung muss von den Besuchern selber finanziert werden.

Das Festgelände befindet sich zwischen Turnhalle und Spritzwerk/Garage Mayer. Acht Festbeizli's werden die Besucher verwöhnen.

Die Vereinsbeizen bieten alle eine kleine Aktivität an

Aus untenstehender Auflistung wird ersichtlich, dass sämtliche Festbeizen nebst den kulinarischen Köstlichkeiten auch einen Posten anbieten, bei dem man sich mit anderen messen kann oder einmal etwas Neues ausprobiert werden darf. All diese Aktivitäten bilden auch die Grundlage für den Superzehnkampf – einem Plauschwettkampf für Vereine, Firmenmannschaften oder andere Gruppierungen. Dieser Wettkampf kann ohne Turntenu absolviert werden und dauert rund zwei Stunden. Es können pro Verein auch mehrere Mannschaften starten.

Qualifizieren auch sie sich für den Final gegen den Gemeinderat

Sowohl am Freitag Abend als auch am Samstag (jede Mannschaft darf zweimal starten) können sich 5er-Teams durch die Teilnahme am Superzehnkampf für den ultimativen Final gegen den Gemeinderat qualifizieren. Die Disziplinen können sie in untenstehender Auflistung ablesen. Der Plauschwettkampf soll dazu dienen, dass man als Festbesucher bei allen Beizli einmal vorbeigekommen ist und hier und da auch einmal hängen bleibt oder nach Abschluss des Wettkampfes dorthin zurückkehrt.

Im Finale treten dann die besten 9 Teams der Qualifikation in neuen Disziplinen gegen den Gemeinderat an.

Die Disziplinen für den Final werden nicht bekannt gegeben. Im Final ist es aber von Vorteil, wenn man im Turntenu antritt. (Es gibt Disziplinen bei denen man ins Schwitzen kommt.) Die Bevölkerung soll einen attraktiven Final erleben.

Disziplinen des Superzehnkampfes

Apfel schälen	Frauengemeinschaft
Luftgewehr	Schützen
Karten legen	Männerchöre
Zapfen werfen	TSV Bichelsee
Holz sägen	Musikgesellschaft
Korbwurf	TV Balterswil
Pedalo – Parcour	Geräteriege
Wasser pumpen	Feuerwehr
Bogenschiessen	Tennisclub
Holzturm bauen	BESJ

Anmelde- und Startmöglichkeiten

Freitag, 09.06.06, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Samstag, 10.6.06, 11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Final

Samstag, 10.6.06, 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Das OK freut sich auf das Fest mit der Bevölkerung!

Weitere Details zum Fest in der Heftmitte.

Verkehrsleitung während den Festivitäten

Das OK hat sich entschlossen zur Sicherung der Festaktivitäten die Durchgangsstrasse Bichelsee-Balterswil in Fahrtrichtung Bichelsee zu sperren.

Sperrzeiten

Freitag, 9. Juni 06, 12.00 Uhr bis

Sonntag, 11. Juni 06, 15.00 Uhr.

Die Absperrungen werden von Angehörigen des Zivilschutzes und der Feuerwehr während den drei Festtagen gewährleistet. Leider wird es auch bei besten Vorbereitungsarbeiten zu einzelnen Behinderungen kommen. Wir möchten uns schon heute bei Ihnen entschuldigen. Um die Sicherheit für alle Anwohner, Verkehrsteilnehmer und für das Verkehrspersonal zu gewährleisten bitten wir Sie, während der Sperrzeiten die Wegfahrten immer in Fahrtrichtung Bichelsee zu wählen, auch wenn dies mit einem kleinen Umweg für Sie verbunden sein sollte.

Durchfahrt Postauto

Während den Sperrzeiten wird das Postauto von Bichelsee her über die Itaslerstrasse nach Balterswil fahren. Die Haltestelle beim VOLG Bichelsee wird zum Lagerhaus verlegt. Die Haltestelle beim Oberstufenzentrum Lützelburg wird während den genannten Sperrzeiten aus Richtung Bichelsee nicht angefahren. Wir bitten Sie höflich, diese Änderung zur Kenntnis zu nehmen und hoffen, dass es keine Unannehmlichkeiten geben wird.

Persönlichkeiten

Rolf Traxler Neuer Präsident des Arbeitgeberverbandes



An der letzten Versammlung des Arbeitgeberverbandes Hinterthurgau ist Rolf Traxler, Besitzer und Geschäftsführer der Traxler AG in Bichelsee zum Präsidenten gewählt worden.

Der Arbeitgeberverband ist ein wichtiger und massgebender Verband in unserer Region. Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung gratuliere wir Rolf Traxler zu dieser ehrenvollen Wahl und wünsche ihm in diesem nicht immer leichten Amt alles Gute und viel Erfolg.

Ehrung einer Persönlichkeit

Seit einigen Jahren werden am Neujahrs- Apéro in unserer Gemeinde Personen geehrt die sich durch speziellen Einsatz verdient gemacht haben. Wie meistens wollen wir auch in diesem Jahr die Bevölkerung mit einbeziehen und Sie bitten wenn Sie eine Person oder auch Gruppen kennen die aus Ihrer Sicht eine solche Auszeichnung verdient haben sich beim Gemeindeammannamt zu melden. Wir danken für die Mithilfe.

Entsorgung

Effizienter, ökologischer und kostengünstiger

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ZAB führt diesen Sommer zusammen mit dem Verband KVA Thurgau in 106 Gemeinden ein neues System für die Sammlung von Glas, Aluminium und Weissblech ein.

Das neue Konzept sorgt für verschiedene ökologische Verbesserungen. Vor allem führt es zu einer Reduktion der gefahrenen Strassenkilometer und somit zu einer Verringerung der Emissionen. Mit dem neuen System entstehen zudem wesentlich geringere Kosten.



Die Abfallregion der beiden Verbände ZAB und KVA Thurgau umfasst rund 360'000 Einwohner, welche jährlich über 10'000 Tonnen Glas und rund 700 Tonnen Alumi-

nium oder Weissblech zur Wiederverwertung in die 300 Sammelstellen bringen. Gemeinsam setzen nun die beiden Verbände ein effizienteres und kostengünstigeres Sammelsystem ein.

So wird die Gemischtsammlung von Aluminium und Weissblech und die farbgetrennte Sammlung von Glas angestrebt.

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil hat das Sammelkonzept, mit den im Jahr 2001 angeschafften „Molok-System“, bereits vollumfänglich eingeführt. Bei unserem Moloksystem ist nur eine kleine Modifizierung des Sammelbehälters nötig. Die Arbeiten werden Anfangs Juni ausgeführt. Die Kosten dafür werden vollumfänglich vom ZAB übernommen.

DAS BAUAMT

Öffentlicher Verkehr

Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf 2007

Der Fahrplanentwurf 2007, welcher einen Kurzbeschrieb der geplanten Änderungen sowie sämtliche Fahrpläne der Bahn-, Bus- und Schifflinien mit Bezug zum Kanton Thurgau enthält, liegt bei der politischen Gemeinden zur Einsicht auf. Er kann zudem beim Kanton Thurgau, Öffentlicher Verkehr/Tourismus, Postfach, 8510 Frauenfeld (Telefon 052 724 29 61, E-Mail urs.zingg@tg.ch) bezogen werden. Die einzelnen Fahrplanfelder können auch über www.thurgamobil.ch heruntergeladen werden.

Änderungsbegehren zum Fahrplanentwurf 2007 sind bis zum 21. Juni 2006 schriftlich und begründet an folgende Adresse zu richten: Kanton Thurgau, Öffentlicher Verkehr/Tourismus, Postfach, 8510 Frauenfeld (Fax 052 724 22 27, E-Mail [\[www.thurgamobil.ch\]\(http://www.thurgamobil.ch\)\). Ebenso besteht die Möglichkeit, über \[www.thurgamobil.ch\]\(http://www.thurgamobil.ch\) Änderungsbegehren einzureichen. Die Änderungsbegehren zum Fahrplanentwurf 2007 werden durch die Abteilung Öffentlicher Verkehr/Tourismus in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen geprüft und schriftlich beantwortet.](mailto:urs.zingg@</p>
</div>
<div data-bbox=)

Fluglärm

Messstation in unserer Gemeinde

Die Sinus Engineering AG, Ermatingen wird im Auftrag des Baudepartementes des Kantons Thurgau in Balterswil eine feste Fluglärm-Monitoringstation betreiben.

Vorgesehener Standort ist das Reservoir an der Lohstrasse in Balterswil. Besitzer des Grundstückes ist die Wasserkorporation Balterswil-Loh. Die feste Messstation umfasst einen rund 6 m hoher Antennenmast auf dem Dach des Reservoirs sowie den Anschluss diverser Messgeräte. Der Mast wird voraussichtlich auf das Dach geschraubt und mit Seilen seitlich gesichert. Vorgesehen ist eine Messdauer von Juli 2006 bis Ende Jahr 2007. Die Grundstückbesitzer sowie die Gemeinde sind mit dem Vorgehen einverstanden und bewilligen eine Station zur Lärmmessung am genannten Standort.



Tiefbau / Planung

Quartierplanänderung Riesenberg

Aufgrund eines Entscheides des Rechtsdienstes des Departementes für Bau und Umwelt musste der gültige Quartierplan geändert werden. Der vorgesehene Kehrsplatz musste aufgrund des Entscheides fallen gelassen werden. Hingegen konnte



Der neue Lösungsvorschlag zur Erschliessung der Bauparzellen zwischen Riesenberg- und Steigackerstrasse

die Breite der Strasse nach diversen Gesprächen mit den Besitzern der Parzelle beibehalten werden.

Das Projekt wird jetzt ausgearbeitet anschliessend noch mit den Anstössern besprochen und dann zur Auflage gelangen. Laut Aussage der Besitzer sind Interessanten für die Bauparzellen vorhanden.

Strassensanierung, Radwegbau Balterswil-Eschlikon

Am 11. April 2006 wurde mit der Bauausführung begonnen. In einer ersten Phase wird in Balterswil der Bachdurchlass der Lützelurg saniert. Die beauftragte Bau-firma (H. Bachmann AG Aadorf) wird die Sanierungsarbeiten bis Mitte Juni 2006 abschliessen. Die anschliessende Strassen-instandstellung mit dem Bau einer neuen Bushaltestelle beim Schulhaus Rietwies erfolgt durch die Firma Bruggmann AG Münchwilen. Im Bereich des Schulhauses bis und mit Abzweigung Ifwil wird der Verkehr bis zum Abschluss der Bauarbeiten mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Zeitgleich wurden ab letzter Aprilwoche die Strassenbauarbeiten zwischen Balterswil und Eschlikon in Angriff genommen. In diesem Bereich wird während der gesamten Bauzeit (bis spätestens Ende August 2006) der Verkehr aus Richtung Eschlikon über Ifwil (Einbahnregelung) umgeleitet. Die Durchfahrt für Radfahrer ist in beiden Richtungen gestattet.



Die vorgesehenen Strassensanierungsarbeiten umfassen im Wesentlichen:

- Erneuerung Strassenentwässerung wo nötig.
- Verbreiterung nördliche Fahrbahnhälfte um ca. 20 – 50 cm.
- Verbreiterung südseitig mit Radwegneubau um ca. 60 – 80 cm.
- Neue Randabschlüsse mit Schutzinsel beim Dorfeingang von Balterswil.
- Ergänzung Strassenbeleuchtung im Baugebiet.
- Abfräsen des alten Belages (ca. 20 – 25 cm Belagsdicke) um 3 – 10 cm mit Wiedereinbau eines neuen Belages als Zwischenschicht.
- Erstellen des Grünstreifens zwischen Fahrbahn und Radweg.
- Anpassungsarbeiten Ein-/Ausfahrten, Plätze, Rabatten, Gärten, Wiesland etc.
- Einbau eines ganzflächigen neuen Deckbelages.

In der Zwischenzeit ist die Erneuerung der nördlichen Fahrbahnhälfte grösstenteils abgeschlossen und nun soll anschliessend die südliche Fahrbahnhälfte saniert sowie der neue Radweg erstellt werden.

Der Einbau des Deckbelages ist im August 2006 vorgesehen. Über den genauen Einbautermin werden die betroffenen Anwohner vorgängig nochmals informiert.

Um Gefahrensituationen möglichst zu vermeiden, bitten wir die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung der Baustellensignalisation.

Die Bauherrschaft, Bauleitung und Unternehmer werden bemüht sein, die mit den Baumassnahmen verbundenen Beeinträchtigungen auch weiterhin gering zu halten.

Sanierung alte Landstrasse mit einem Kaltmikrobelag

Voraussichtlich Mitte August wird die alte Landstrasse mit einem Kaltmikrobelag überzogen. Vorgängig müssen div. Randabschlüsse ausgebessert und kleine Belagssanierungen vorgenommen werden. Es wurden verschieden Offerten eingeholt. Die Arbeiten wurde für Pauschal Fr. 59'000.- an die in Bichelsee ansässige Firma JBB GMBH vergeben. Ausschlaggebend war das preisgünstigste Angebot.

Hochbau

Bauen ohne Baubewilligung

In letzter Zeit kommt es häufig vor, dass Bauten oder Anlagen ohne Baubewilligung erstellt werden. Auch wird oft festgestellt, dass bewilligte Bauten während der Bauphase abgeändert werden ohne dies dem Bauamt zu melden. Wenn dies nicht mit dem Baureglement der Gemeinde und mit dem Planungs- und Baugesetz vereinbar ist kann ein Rückbau verfügt werden. Diese rechtlichen Schritte wurden

Rege Bautätigkeit im Sonnmattgebiet (möglicherweise mit Bewilligung)



in der der Vergangenheit nur zögerlich angewendet.

Wir weisen auf die Bewilligungspflicht gemäss Art. 61 des Baureglements der Gemeinde Bichelsee-Balterswil hin.

Einer Bewilligung bedürfen alle ober- oder unterirdischen Bauten und Anlagen, Neu- und Umbauten, Vor-, An-, Auf- oder Nebenbauten sowie insbesondere

1. provisorische Bauten und Anlagen,
2. Fahrnisbauten,
3. Zweckänderungen bewilligungspflichtiger Bauten und Anlagen,
4. bauliche Veränderungen von Fassaden oder Dachaufbauten,
5. der Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen,
6. eingreifende Terrainveränderungen,

7. der Abbau von Bodenschätzen,
8. Aussenantennen,
9. Reklameanlagen.

Bei fünf der seit April eingereichten Baugesuchen handelt es sich um ein nachträgliches Baugesuchverfahren!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2. Mai 2006 beschlossen dies nicht mehr zu tolerieren. Ab sofort wird Anzeige beim Bezirksamt in Münchwilen erstattet, wenn Bauten und Anlagen ohne Baubewilligung erstellt oder bewilligte Bauten ohne vorgängige Prüfung durch das Bauamt soweit abgeändert werden, dass sie nicht dem Baureglement und Planungs- und Baugesetz entsprechen.

Bei Unklarheiten hilft das Bauamt sehr gerne weiter.

Baugesuche und Anzeigen

Zehnder Herbert + Reist Nadja, Schulackerstr. 1, Bichels.	Neubau Garage
Hugi Transport GmbH, Alte Landstrasse 3, Itaslen	Einbau 2 Tore in Nordfassade, Lagerhalle
Maute Erben, Silvio Maute, Hauptstr. 23, Bichelsee	Umnutzung Malerhaus in 1 1/2-Zi-Wohnung
Stojan Jaroslav, Sonnmattstr. 13a, Balterswil	Wand im UG
Loser Cyrill + Jetzer Jeanette	Neubau EFH
Schneider Marianne, Itaslen	neues Kamin
Beerli Raimund, Lindenhof, Bichelsee	Geländeauffüllung
Beerli Raimund	Neubau Jauchegrube/ Tierauslauf
Hans + Verena Berger	Parabolantenne
Liechti Bernhard	Erstellung Gartensitzplatz, Schuel
Lechner Josef	Englasung Sitzplatz, Hauptstr. 38, Bichelsee
Messmer Fritz	Einbau Garagentor
Wehrli Bruno	Doppelgarage/ Vergrösserung Dachfenster

Versorgung

Wasserversorgung «Pirg BFT»

(Berggebiet Bichelsee-Balterswil, Fschingen, Turbenthal)

Auflösung der Wasserversorgungsgenossenschaften Berg-Bühl, Hamberg-

Niederwies und Sitzberg-Schmidrüti und Integration in die Wasserversorgung Turbenthal.

Im Berggebiet der drei Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Fischingen und Turbenthal teilen sich drei kleine Genossenschaften die

Aufgabe der Wasserversorgung: Berg-Bühl, Hamberg-Niederwies und Sitzberg-Schmidrüti. Alle drei beziehen einen Teil ihres Wassers aus der Gruppenwasserversorgung Tösstal. Die Genossenschaft Hamberg-Niederwies (28 Mitglieder, wovon 12 zur Gemeinde Bichelsee-Balterswil, 8 zur Gemeinde Fischingen und 8 zur Gemeinde Turbenthal gehören) erlitt in den Jahren 2002 und 2003 grössere Schäden an den Leitungen, was sie in finanzielle Bedrängnis brachte.

Die drei Gemeinden und die beiden Kantone teilten sich in unbürokratischer Weise die Kosten, um die Versorgungssicherheit mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu gewährleisten. Die seit der Gründung der Genossenschaft 1955 stark veränderten Gegebenheiten (Eigenwirtschaftlichkeit, Qualitätssicherung, Ansprüche an die Löschwasserversorgung, etc.) und die ungünstigen Strukturen (grosses Netz für wenige Bezüger) machen es unmöglich, dass die Genossenschaft ihre gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben selber erfüllen kann.

Anspruchsvolle Verhandlungen

Die betroffenen Gemeinden, die beiden Kantone und die Genossenschaften im Berggebiet («Pirg») suchten auf dem Verhandlungsweg nach Lösungen für die Zukunft, was angesichts der kantonsübergreifenden Problemstellung – mit teilweise unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen – recht anspruchsvoll und aufwändig war. Die Gemeinderäte der drei Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Fischingen und Turbenthal einigten sich darauf, das Versorgungsgebiet Hamberg-Niederwies in die Wasserversorgung Turbenthal zu integrieren. Zur Umsetzung dieser Idee wurde eine Vereinbarung erstellt, an deren Entstehung auch die beiden Kantone und die beiden Gebäudeversicherungen Thurgau und Zürich mitwirkten.



Laut dieser Vereinbarung bringen die drei Gemeinden gemeinsam die Wasserversorgung auf den aktuellen Stand der Technik. Die Gemeinden Bichelsee-Balterswil und Fischingen übernehmen je ihren Anteil an den Bau- und Erneuerungskosten. In Zukunft übernimmt die Wasserversorgung Turbenthal den Versorgungsauftrag mit allen Konsequenzen, also auch den laufenden Unterhalt und die Erneuerung. Die Festlegung und Abrechnung der Gebühren und Tarife erfolgt durch die Gemeinde Turbenthal an die beiden Thurgauer Gemeinden, welche sie den Bezüger weiter verrechnen. Damit wird das hoheitliche Gebot berücksichtigt, wonach eine Gemeinde nur innerhalb ihres eigenen Gebietes direkt mit den Bürgern verkehren kann. Im Laufe der Verhandlungen haben sich auch die Genossenschaften Berg-Bühl und Sitzberg-Schmidrüti entschlossen, sich in die Wasserversorgung Turbenthal zu integrieren. Aus der Genossenschaft Sitzberg-Schmidrüti betrifft dies 5 Abonnenten auf Fischinger Gemeindegebiet. Dies hat für die Gemeinde Fischingen keine weiteren finanziellen Konsequenzen.

Schöne Aussicht mit hohem Preis: Unter anderem weil Wasser nicht selbständig bergwärtsfliesst ist die Versorgung im Pirg kostenintensiv.

Der Gemeinderat plant zur umfassenden Information am **28. Juni** eine Orientierungsversammlung und am **24. August** eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zur Krediterteilung.

Entwicklung des Amphibienzuges am Bichelsee

Grosser Anstieg der Zahl der Erdkröten und Bergmolche

Auch in diesem Jahr wurden von Balterwil- und Itasler Schulkindern, durch ihre Lehrer Markus Stark und Andrea Nigg motiviert, meist am frühen Morgen vor Unterrichtsbeginn zahlreichen Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichplätzen über die lebensgefährlichen Hauptstrassen geholfen. Während am Bichelsee eine Rekordwanderung zu verzeichnen war, ist die Zahl der Tiere im Raum Nord / Itaslen stark zurückgegangen.

Der Winter hielt sich dieses Jahr sehr lange. Die Wiese oberhalb der Strasse Balterwil-Dussnang im Raum Itaslen / Nord war bis Samstag 25.03.06 schneebedeckt und gefroren. Am Montagmorgen 27.03.06 stellten dann Arbeiter des kantonalen Tiefbauamtes den Zaun. Tags darauf wurden bereits die ersten Tiere gezählt. Die Gesamtzahl war mit total 49 Tieren aber sehr gering.. Nach Auskunft von Lehrer Markus Stark wird man sich nun Gedanken machen müssen, ob im nächsten Jahr der Zaun nochmals aufgebaut werden soll.

Die Wiese oberhalb der Staatsstrasse Bichelsee-Turbenthal war bis Mittwoch 22.03.06 schneebedeckt und gefroren. Trotzdem haben sich vor allem Grasfrösche aus dem oberen, aufgetauten Waldgebiet schon auf den Weg zum See gemacht. Am Donnerstagmorgen 23.03.06 wurde mit dem Aufstellen des Zaunes durch das Tiefbauamt begonnen. Dank einem Grosseinsatz aller Beteiligten konnte der Zaun noch am gleichen Tag fertig gestellt werden.

Keinen Tag zu früh, denn die Tiere, besonders Grasfrösche und Erdkröten, hielten es nicht mehr lange in ihrem Winterquartier aus und machten sich unmittelbar nach dem Auftauen und der Schneeschmelze in grosser Zahl auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Zwischen dem 25. und 28. April herrschte dann «Hochbetrieb». Inner vier Tagen wurden 2661 Tiere, davon 2301 Erdkröten über die Strasse getragen. Zu diesem Zeitpunkt wurden bereits die ersten Tiere auf der Rückwanderung beobachtet. Die Anzahl der Erdkröten war dieses Jahr aussergewöhnlich gross.



Ungebremste Zunahme

Mit Ausnahme eines Rückgangs im Jahr 2003 war ein steter grosser Anstieg der gezählten Erdkröten und der Bergmolche im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen. Dies führte unweigerlich auch zu einer viel stärkeren Rückwanderung (mit allen Konsequenzen). Der Gesamtbestand der Populationen (besonders Erdkröten und Bergmolche) konnte seit dem Start der «Hilfsaktion» vor 10 Jahren nicht nur gehalten werden, sondern bei Bergmolchen um den Faktor 40 und bei Erdkröten um den Faktor 12 massiv gesteigert werden.

Herzlichen Dank!

Ein grosser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Fünft- und Sechstklässlern für ihren grossen Einsatz. Ein besonderer Dank geht auch an die Landbesitzer und das Tiefbauamt Thurgau. Für den Gemeinderat ist es eine erfreuliche Tatsache, dass sich so viele schulpflichtige Kinder mit ihren Lehrern Stark und Nigg für eine wichtige Sache einsetzen und viele Stunden im Ehrenamt verrichten. Herzlichen Dank!

Zusammenstellung der Entwicklung des Amphibienzugs am Bichelsee

Jahr	Daten	Grasfrösche	Erdkröten	Bergmolche	Total Tiere
1996	25.02. – 25.03.	410	250	2	667
1997	02.03. – 04.04.	470	450	3	923
1998	23.02. – 06.04.	510	683	9	1202
1999	04.03. – 06.04.	408	1076	20	1504
2000	27.02. – 28.03.	322	1269	7	1598
2001	16.02. – 27.03.	484	1232	9	1725
2002	16.02. – 25.03.	397	1322	17	1736
2003	08.03. – 02.04.	243	968	20	1231
2004	13.03. – 05.04.	792	1291	28	2111
2005	19.03. – 30.03.	410	1520	19	1949
2006	23.03. – 10.04.	438	2913	42	4003

Zwei Konfirmationen mit 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden Alles aus Liebe ...

*Hintere Reihe, vl: Kunz Carla, Müller Sabrina, Büchi Helen, Oelschlegel Alyssa, Büchi Bernhard, Heiz Alexander, Steck Cornelia, Kappeler Janine, Vonlanthen Lea, Gerber Anita
Vordere Reihe, vl: Von Niederhäusern Tenzin, Van der Meer Pascal, Schmucki Mirco, Oehler Flavio, Mürger Séverine, Weibel Nadine, Preisig Daniel, Ramseier Bianca, Ramseier Marco, Strassmann Giordano, Rebsamen Brigitte (Ohne Gewähr)*

Auf vielfältige Art und Weise wagten sich die 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden an das Thema Liebe heran. Gut vorbereitet mit Texten, Liedern, Plakaten, Musik und Gebeten gestalteten sie im Wesentlichen den Gottesdienst selbst.

Ganz eindeutig scheint die Liebe nicht zu sein und je nach Alter und Geschlecht entstehen diesbezüglich andere Gefühle. Von den Mädchen selber gedichtete Gedanken zur Liebe liessen ahnen, dass sie anders fühlen und lieben als Jungs.

Die Jungs überzeugten mit ihrem Votum, dass es doch eher die Freundschaft ist, die

zählt...

Gespannt und mit einem Lächeln auf dem Gesicht erhielten die KonfirmandInnen ihren Segen und den Zuspruch, gedruckt auf einem sehr schönen Kunstdruck von Peter Rottmeier.

Der jugendliche Elan und die musikalische Begleitung bereiteten viel Freude und liessen der Besinnlichkeit und Festlichkeit einer Konfirmation ihren Platz. Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Allen Konfirmanden ein herzliches «B'hüeti Gott» auf ihren Weg ...

BRIGITTE REBSAMEN



FOTO: SUSANNE FEUZ

Neuer Pfarrer für Bichelsee und Dussnang Walter Oberkircher wurde gewählt



Brigitte und Walter Oberkircher, die neuen Pfarrersleute für evangelisch Bichelsee und Dussnang

Am 7. Mai wurde Pfarrer Walter Oberkircher als neuer Pfarrer für die evangelischen Kirchgemeinden Dussnang und Bichelsee gewählt.

Weil der jetzige Amtsinhaber in absehbarer Zeit pensioniert wird und die Gemeinden auf Ende Juli verlässt, musste eine neue Pfarrperson für die evangelischen Kirchgemeinden Bichelsee und Dussnang gesucht werden. Man wurde fündig in der Person des aus Deutschland stammenden, jedoch seit über 20 Jahren in der Schweiz wirkenden Pfarrers Walter Oberkircher.

Überzeugender Auftritt

Er erhielt Ende April Gelegenheit, sich den interessierten Gemeindegliedern mit einem Gottesdienst und beim anschliessenden «Chilekafi» vorzustellen. Dass die Leute gespannt sind, wer denn «der Neue» sein könnte, zeigte sich an der überaus regen Teilnahme wie auch an den verschiedensten Fragen, die Walter Oberkircher und seine Frau Brigitte zu beantworten hatten. «Welche Arbeiten haben Sie denn in der Stahlindustrie ausgeführt?» «War Pfarrer Ihr Traumberuf?» «Wie wird sich Ihre Frau in unseren Gemeinden engagieren?» Im Gespräch zeigte sich, dass Walter Oberkircher ganz ernsthaft, mitunter aber auch mit einer rechten Prise Humor auf solche Fra-

gen eingehen kann. Dies kam offensichtlich gut an, denn zwei Wochen später wurde er in beiden Gemeinden mit klaren Resultaten als neuer Pfarrer gewählt.

Amtsantritt am 1. Oktober 2006

Walter und Brigitte Oberkircher werden also gegen Herbst ihre jetzige Gemeinde im Aargau verlassen und wieder in die Ostschweiz ziehen, wo sie bereits während der knapp 20 Amtsjahre in Walzenhausen und in Herisau heimisch geworden sind. Der Amtsantritt ist auf den 1. Oktober vereinbart. Pfarrer Oberkircher wird alle gewohnten Aufgaben eines Pfarramts übernehmen, von der Sonntagspredigt bis zum Konfirmationsunterricht. Vor allem aber möchte er den Gemeinden ein engagierter Seelsorger sein. Daneben hat er vor, Kirchgemeindereisen zu planen und seine Kenntnisse als Bibliodramaleiter in die Erwachsenenbildung einfließen zu lassen.

Walter und Brigitte Oberkircher möchten das Pfarrhaus in Dussnang als Ort der Begegnung offen halten. Sie freuen sich aber genauso darauf, offene Türen bei den Bewohnern ihrer neuen Gemeinden in Bichelsee und Dussnang anzutreffen.

Neues aus der Schulischen Heilpädagogik (SHP) Erste Schritte in Richtung integrative Schule

Was in vielen Kantonen bereits seit Jahren praktiziert wird, nämlich dass möglichst alle Kinder in der Regelklasse unterrichtet werden, soll jetzt auch im Thurgau umgesetzt werden. Das Erziehungsdepartement hat Unterlagen geschaffen für eine integrative Schule. Zukünftig werden Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen – anstatt wie bis anhin in Einzellektionen – neu in Gruppen innerhalb des Klassenunterrichts gefördert. Die VSG Bichelsee-Balterswil ist bereits seit Februar daran, diese Neuerung umzusetzen.

Die Schulischen Heilpädagoginnen und Förderlehrkräfte arbeiten sehr eng mit den Klassenlehrpersonen

zusammen. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Lernen während einer gewissen Anzahl Lektionen pro Woche zusätzlich im Klassenunterricht. Auf diesem Weg werden die Kinder im Klassenverband individuell gefördert und die Lehrpersonen können beraten und unterstützt werden. Je nach Fach oder Leistungsstand kann die Grösse dieser Kleingruppen variieren.

Verantwortlich für die integrative Förderung in unserer Volksschulgemeinde sind die Heilpädagoginnen Claudia Schlegel (neu, ab Sommer 06) und Beatrice Koch. Sie werden unterstützt von den Förderlehrerinnen Monika Sigg und Anneliese Eisenbart.

IRENE FELS / BEATRICE KOCH



Claudia Schlegel ist zweifache Mutter von Gymnasiasten und wohnt in Bronschhofen. Sie arbeitet seit Jahren in Richtung integrativer Förderung am Wiler Alleschulhaus und möchte ihre grosse Erfahrung und ihr neu erworbenes Wissen, welche sie sich momentan an der Zürcher Schule für Heilpädagogik holt an unserer Volksschule einbringen..



Schuljahr 2006 / 07

Beginn 14. August 2006



An- / Abmeldung bis 15. Juni 2006

- **Instrumentalunterricht**
- **Flötenunterricht**
- **Rhythmusschule** (für Zweit- und Drittklässler)
- **Band-Workshop** (mit 2 bis 3 Jahren Einzelunterricht)

MBB-Schulleitung

Heidi Baggenstoss, Lohrain 7, 8362 Balterswil - Tel. 071 971 10 20 - Fax 071 971 10 27

Volksschul-Besuchstage im Mai 2006

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Schule



Früh am Samstagmorgen strömten interessierte Verwandte, von den Eltern über die Grosseltern bis zu Onkel und Tante in die Schulestuben, aber auch ehemalige SchülerInnen wurden gesichtet. Sie konnten offiziell ein bisschen Schulhausluft schnuppern – gemischt mit Kaffee und Gipfeliduft an den einen Orten, gemischt mit Apéroduft bei den «Grossen».

Noch gut erinnern wir uns an unsere eigenen Schulbesuchstage und wie stolz wir waren zu wissen, dass unsere Lieben sich für unser tägliches Lernen interessierten. Bestimmt empfinden es unsere Kinder genauso.

Ihr Interesse hat alle an der Schule beteiligten sehr gefreut. Zum ersten Mal war ein Teil des Elternforumteams dabei, dessen vordringliches Anliegen es momentan ist, die Eltern mit einzubinden und für die Anliegen zwischen Schule und Elternhaus zu sensibilisieren. Es ist für die Schule sehr wichtig, dass die Eltern zusammen mit den Schulverantwortlichen sich mit dem sich stets im Wandel befindlichen Thema Bildung befassen. Mit den Besuchstagen wird versucht, die Bedürfnisse und Schwergewichte der Eltern gegenüber der Schule zu erörtern. Für diese bietet es die Gelegenheit, die Lehrpersonen sowie die Schulkameraden ihrer Kinder besser kennen zu lernen oder Fragen zu aktuellen Anliegen zu klären. Toll, dass Sie diese Gelegenheit genutzt haben.

YVONNE BRENNWALD



Links: Zahlenspiel mit Peter Baumann im Traber
 Oben: «U goni goni sa u goni» mit Simone Schweizer im Rietwies
 Oben rechts: Werkstattunterricht mit Andrea Nigg im Rietwies
 Rechts: English songs mit Florian Müller im Traber
 Unten: «... das musst du unbedingt noch probieren, so fein!» – Die Köstlichkeiten am Oberstufenapéro waren schnell verschwunden ...
 Unten rechts: ... so schnell, dass es den einen missviel, wenn andere auch noch mal ein Münsterchen probieren wollten.



Volksschulgemeinde Offene Erwachsenenurse



Die VSG bietet im Herbst (September / Oktober) folgenden Informatikkurs für alle an:

Digitale Fotografie mit Datentransfer, Bildbearbeitung und Bildaufbereitung

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der nächsten NBB-Ausgabe.

Yvonne Brennwald, 071 971 14 55, yvonne.brennwald@bluewin.ch

Kantonale Exkursion ins neue Reich der Zauneidechsen Balterswiler SchülerInnenarbeit als Vorzeigeobjekt

Anlässlich einer naturkundlichen Exkursion machte eine Gruppe von Lehrkräften zusammen mit Raimund Hipp vom Raumplanungsamt und Hannes Geisser vom Naturkundemuseum auch Halt am Hackenberg.

Hier besichtigten sie die kürzlich von den SchülerInnen der Klasse Nigg neu er-

stellten Eidechsenzuhause oberhalb der Bürgerhütte. Die ebenfalls anwesende Gemeinderätin Vreni Karle konnte sich anlässlich der Exkursion bestärken lassen, dass ihr Engagement innerhalb der Gemeinde für die Unterstützung solcher naturnahen Plätze auch beim Kanton Beachtung findet.



FOTO: BEAT IMHOF

Bürgerprotest erhält politische Unterstützung Regionale Lärmstation in Balterswil

Sammelrekurs – Wie weiter?

Über tausend Talons sind eingegangen. Der Sammelrekurs wurde mit Datum vom 26. April 2006 eingereicht. Der Entscheid bezüglich aufschiebender Wirkung sollte innerhalb der nächsten vier Wochen fallen. In der Sache selber kommt es wahrscheinlich erst nächstes Jahr zu einem Entscheid.

Der Thurgauer Regierungsrat hat im Weiteren Verwaltungsbeschwerde gegen den Ausschluss des Kantons Thurgau aus dem SIL-Prozess erhoben.

Interpellation Häberli im Nationalrat

Auf Initiative von Nationalrätin Brigitte Häberli wurde in der Sondersession eine Interpellation zum Fluglärm im Hinterthurgau eingereicht. Die Interpellantin und die Mitunterzeichnenden Alexander Baumann, Werner Messmer, Hansjörg Walter und Edith Graf-Litscher äussern sich besorgt über die Situation und vor allem über die zukünftigen Perspektiven für unsere Region. Sie konfrontieren den Bundesrat mit Fragen, auf deren konkrete Beantwortung die Bevölkerung bis heute vergeblich wartet.

Nur wenn Politik und Bürgerprotest gemeinsam für die Lebensqualität in unserer Region eintreten, sind wir stärker und können die schlimmsten Auswirkungen der Flughafen-Politik abwenden.

BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM HINTERTHURGAU

Die Lärmstation kommt!

Ab August 2006 wird in Balterswil eine fixe Lärmstation installiert. Daneben plant man, mobile Stationen in Einsatz zu bringen. Von den Kosten trägt der Kanton Thurgau 40 Prozent und je 30 Prozent übernehmen der Kanton St.Gallen und die IRPG Wil, also die Bevölkerung der Region Hinterthurgau-Wil. Messdaten sind Voraussetzung, dass der Kanton Thurgau überhaupt wieder in den SIL-Prozess aufgenommen werden kann.

Fluglärm

Bürgerprotest
Hinterthurgau

Grosser Erfolg der Helmaktion 70 kluge Köpfe geschützt

Kluge Köpfe schützen sich! Unter diesem Motto fand am Mittwoch, 3. Mai 2006 im Schulzentrum Lützel-murg eine Helmaktion für Biker und Velofahrer statt. Die Aktion wurde durch das Lokales Bewegungs- und Sportnetz organisiert. In Zusammenarbeit mit Ochsner Sport Wil konnten dank finanzieller Unterstützung durch Sponsoren verschiedene Helme zu unschlagbaren Preisen angeboten werden.

Der Frühling ist da – alle wollen Radfahren

Die Fahrradsaison 2006 geht in Kürze los und Biker, Freizeitradler, Kinder sowie Rennvelofahrer werden sich wieder begeistert auf Wegen und Strassen zu Gunsten ihrer Gesundheit bewegen. Die Dichte im Straßenverkehr oder aber die teilweise ausgesetzten Bikewege und das lose Kies auf den Forststrassen bergen jedoch Risiken, denen man am Besten mit der richtigen Ausrüstung begegnet.

Ein Helm für alle Fälle

Kopfverletzungen müssen nicht sein und können durch einen Helm größtenteils verhindert werden. Aus diesem Grund sieht man je länger je mehr Freizeitsportler, die nicht mehr auf einen Helm verzichten möchten. Es zeichnet sich gar ein Trend ab, dass ein „cooler Helm“ zum Outfit des Radfahrers einfach dazugehört.

Grosses Sortiment zu unschlagbaren Preisen

In Zusammenarbeit mit Christof Gröble vom Sportgeschäft Ochsner Sport in Wil gelang es den Verantwortlichen im Loka-



len Sportnetz eine breite Palette an Helmen zu sehr günstigen Konditionen anzubieten. Viele Interessierte erschienen und probierten vom Kinder- über den Freizeit- bis hin zum Spitzenhelm ihren persönlichen Favoriten aus. Zum Schluss der Aktion waren knapp 70 Helme verkauft und somit ein echter Beitrag zur persönlichen Sicherheit der Radfahrer in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil geleistet.

Sponsoren engagierten sich

Harry Christen von der Swiss Life, Patrick Hug von der Helvetia Patria und Urs Brühwiler von der Winterthur Versicherung haben sich spontan entschlossen, die verkauften Helme mit einem Sponsoringbeitrag zu vergünstigen. Komplettiert wurde der Sponsorenpool durch Beiträge von der Swica, der Raiffeisenbank Bichelsee, der Krankenkasse Carena sowie der Versicherung Schweizerische Mobiliar. Allen Verantwortlichen an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Die hohe Politik machts vor: (vl.) Nationalrätin Brigitte Häberli, Regierungsrat Hanspeter Ruprecht, Gemeindeammann Richard Peter, mit Velohelm unterwegs.

FOTO: BEAT IMHOF

Gesundheitswoche des Sportnetzes erneut erfolgreich Viel Bewegung trotz schlechtem Wetter

Die Gesundheitswoche hat auch in diesem Jahr über 300 Menschen zur Bewegung verleitet. Das vielfältige Angebot wurde insbesondere von den Kindern sehr gut genutzt und selbst bei misslichsten äusseren Bedingungen sah man Nordic Walkerinnen, OL-Läufer oder Tennisspieler in Aktion.

Dritte Durchführung

Nach der «Move for Health»-Woche mit bewegtem Einkaufen, bewegten Pausen in den Schulen und gesunder Ernährung in den Vereinen 2004 sowie der Aktion «Be-

wegte Mitarbeiter» im Jahr des Sportes 2005 bot die diesjährige Gesundheitswoche insbesondere den Kindern viele Möglichkeiten für eine bewegte Ferienzeit. Der Ferienpass wurde dann auch sehr gut besucht und bereits am ersten Tag standen knapp 100 Teilnehmer zu Buche. In der Folge spielte das Wetter einigen Bewegungsanlässen jedoch übel mit und so nahmen zum Beispiel am OL nur noch die eingefleischten Bewegungscracks wie beispielsweise Mark Kammermann oder Rahel Zuber teil.

Ein grosses «Danke schön» an die Leiterinnen und Leiter

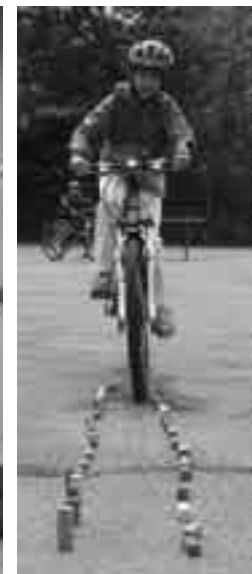
Einmal mehr durfte das Sportnetz-Team auf die spontane Mithilfe zahlreicher Personen zählen. Ohne das Wissen, die Vorbereitung und die Leitung der folgenden Leiterinnen und Leiter wäre das Programm der Gesundheitswoche wesentlich fader und das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde auch im Bereich der Vereine sähe deutlich trister aus.

Hauptleiter: Karin Stark, Urs Züllig, Simone Schweizer, Karin Eberhard, Patrick Wullschleger, Marlene Maute, Sabina Stark, Silvia Betschart, Annelies Bangerter, Monika Moio, Martin Häni

Hilfsleiter: Giordano Strassmann, David Stark, Marion, Ramona und Cindy Weibel, Irene Moser, Martina Schär, Bettina Senn

Ein weiterer Dank gehört dem Tennisclub sowie dem Fitnessstudio Maute. Beide Parteien stellten ihre Anlagen zur Benützung gratis zur Verfügung.

DANIEL BANGERTER



FOTOS: DANIEL BANGERTER, BEAT WEIBEL



VOLG Balterswil mit längeren Öffnungszeiten bis 19:30 Uhr Reaktion auf Kundenbedürfnisse?

Seit dem 1. Juni 2006 hat der VOLG Laden Balterswil geänderte Öffnungszeiten.

Der Laden hält seine Türen am Abend eine Stunde länger offen, das heisst neu bis 19:30 Uhr. Am Samstag bleibt das Geschäft durchgehend offen von 07:30 Uhr bis neu 16:00 Uhr.

Beim VOLG Laden Bichelsee bleiben die bisherigen Öffnungszeiten bestehen.

Über die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Dienstleistungsbetriebe, Verkaufslokalitäten und Gaststätten informiert die Zusammenstellung auf der nächsten Seite.



Jubiläumsfest

10 JAHRE POLITISCHE GEMEINDE
BICHELSEE-BALTERSWIL

Sie sind herzlich eingeladen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Das Organisationskomitee hat unter der Leitung von Beat Weibel grosse Anstrengungen unternommen, um das 10-Jahr-Jubiläum des Zusammenschlusses von Bichelsee und Balterswil gebührend mit einem Dorffest feiern zu können.

Wir laden Sie herzlich ein sich an den Festivitäten zu beteiligen und den Vereinen in ihren Festbeizen einen Besuch abzustatten.

Wählen Sie aus dem facettenreichen Programm ihre Favoriten aus und verbringen Sie ein interessantes Wochenende auf dem Festareal.

Highlight aus schulischer Sicht ist sicher die Austragung des „Sportlichsten Lützelwürglers“ am Freitagnachmittag.

Am Samstag stellt sich der Gemeinderat in einem grossen Finale den Superzehnkampf – Teams aus Vereinen und Firmen.

Am Sonntag lädt die Gemeinde nach dem ökumenischen Gottesdienst zu einem feinen Mittagessen ein.

Wir sehen uns auf dem Festgelände !

RAIFFEISEN

Festprogramm

Zeit	Freitag, 9. Juni 2006 Was läuft?	wo?
15:00	Start sportlichster Lützelzürgler Kinderspielplatz ist in Betrieb	Aussensportanlagen (22) Unterer Parkplatz (11)
16:00	Erste Vereinsbeizli sind in Betrieb Start Tombola	Festgelände (01-08) Aula (15)
18:00	Historische Wanderung durch Bichelsee	Veloständer unten (23)
18:30	Rangverkündigung sportlichster Lützelzürgler	Innenhof (21)
19:00	Feststart mit Jugendmusik Alle Vereinsbeizli sind in Betrieb Start Superzehnkampf (Anmeldung 19.00-20.00 Uhr bei der Aula) Jugendtreff Groovy offen	Innenhof (21) Festgelände (01-08) Festgelände (01-08) Zivilschutzanlage (12)
19:30	Start Volley- + Netzball - Nacht	Turnhalle (27) und roter Platz (22)
20:00	Beginn Disco im Groovy Filmvorführung im Jugendraum	Zivilschutzanlage (12) Zivilschutzanlage (12)
20:30	Konzert Zapfenland	Festgelände
21:00	Baröffnung	Aussengeräteraum (14)
23:00	Rangverkündigung Volley- + Netzball	Turnhalle (27)
Zeit	Samstag, 10. Juni 2006 Was läuft?	wo?
09:00	Eröffnung Traktorenausstellung, erste Vereinsbeizli offen Start Tombola	Wiese bei Garage Meyer (24) Aula (15)
09:30	Beginn Gemeinde-OL Eröffnung der Kunstausstellung	Innenhof (21) Turnhalle (27)
10:00	Kinderspielplatz in Betrieb	Unterer Parkplatz (11)
10:30	Pfeilbogenschiess-Demonstration Start Filmvorführungen	100m-Bahn (28) Bühne (27)
11:00	Demonstration Feuerwehrauto Start Superzehnkampf (Anmeldung 11.00-12.30 Uhr bei der Aula) Offizielle Öffnung der Vereinsbeizli	Wendeplatz Meyer (29) Festgelände (01-08) Festgelände (01-08)
13:00	Konzert Musikschule in der Turnhalle Apéro Ehemaligentreff	Turnhalle (27) Turnhalle (27)
14:00	Jugendtreff offen	Zivilschutzanlage (12)
14:30	Historische Wanderung durch Balterswil	Veloständer unten (23)
16:00	Feuerwehrauto - Demonstration	Wendeplatz Meyer (29)
16:15	Puppentheater im Schopf	Marionettenschopf (26)
16:45	Rangverkündigung Gemeinde-OL	Innenhof und roter Platz (21)
17:00	Final Super10Kampf	Innenhof und roter Platz (21)
20:00	Disco im Groovy Filmvorführung im Jugendraum	Zivilschutzanlage (12) Zivilschutzanlage (12)
20:30	Konzert Musikgesellschaft	Festgelände (01-08)
21:00	Baröffnung	Aussengeräteraum (14)
Zeit	Sonntag, 11. Juni 2006 Was läuft?	wo?
10:00	Oekumenischer Gottesdienst Oekumenische Kinderfeier Kinderhütendienst	Turnhalle (27) Aula (15) Schützenszelt (04)
11:30	Konzert Musikgesellschaft	Turnhalle (27)
12:00	Mittagessen	Turnhalle (27)
13:00	Verlosung Festpass	Turnhalle (27)
14:00	Offizielles Ende	Turnhalle (27)



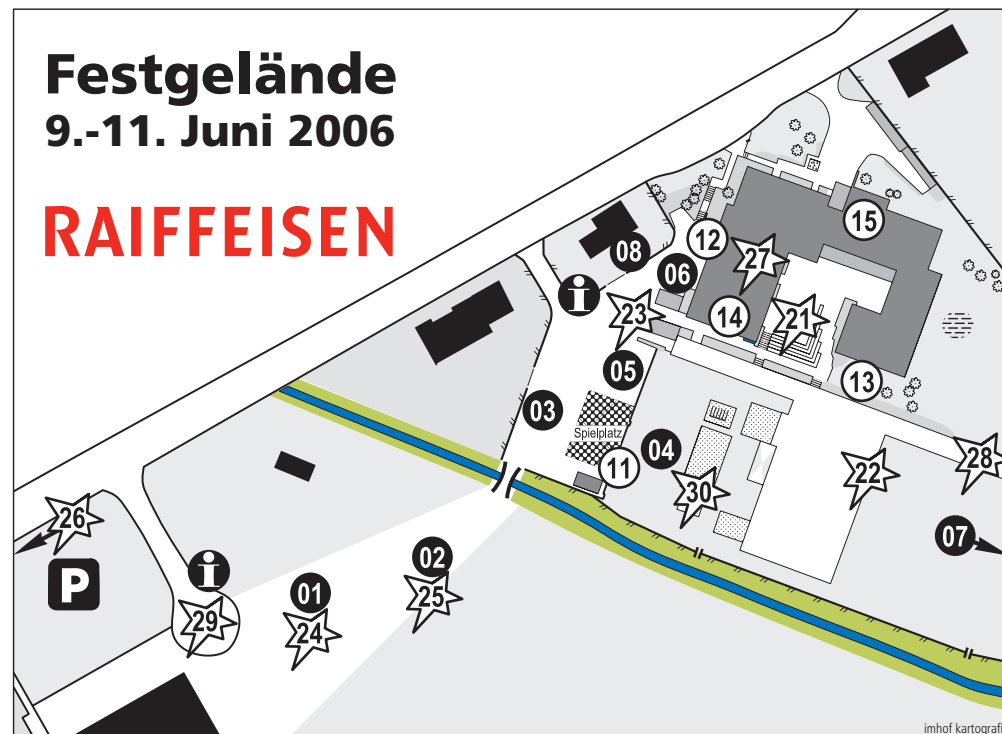
Jubiläumsfest

10 JAHRE POLITISCHE GEMEINDE

BICHELSEE-BALTERSWIL

Festgelände 9.-11. Juni 2006

RAIFFEISEN



Permanente Lokale / Stände

- 01 TSV Bichelsee
- 02 Musikgesellschaft Eintracht
- 03 Männerchöre
- 04 Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
- 05 TV Balterswil
- 06 Feuerwehr
- 07 FDP & Tennisclub
- 08 Frauengemeinschaft

Lokale / Stände zeitweise in Betrieb

- 11 BESJ & JUBLA, Familienkreis
- 12 Groovy (Gruppenraum)
- 13 Geräteriege Balterswil
- 14 Bar (Geräteraum)
- 15 Tombola (Aula)

Anlässe

- 21 Final Super 10-Kampf,
Start Dorf-OL / Lützelzürg Sprint OL
- 22 Sportlichster Lützelzürgler,
Netzball
- 23 Besammlung Historische Wanderung
- 24 Traktorenausstellung
- 25 Simulation Holzfällen
- 26 Puppentheater
- 27 Kunstausstellung
Volleyball
Treffpunkt Ehemalige
Film
Gottesdienst
- 28 Pfeilbogenschiessen
- 29 TLF-Demonstration Feuerwehr
- 30 Luftgewehrschiessen

Demonstration Feuerwehrauto	04 Turmbau oder Kletterwand (BESJ)	6 Gemeinde-OL	8 Volleyball/Netz- ball-Turnier	1 Wasserpumpen (Feuerwehr)
Apfelschalen (Frauengemein- schaft)	<div style="text-align: center;"> <h1>Festpass</h1> <h2>10 Jahre Bichelsee-Balterswil.</h2> <p>Bei jeder dieser 20 Aktivitäten gibts beim Mitmachen einen Stempel. Wer bis am Sonntag 11. Juni um 12.00 Uhr 12 Stempel geholt hat, nimmt teil an der Schlussverlosung (13.00 Uhr) von 10 tollen Preisen.</p> <p>Name: Vorname: Adresse: Telefon:</p> <p>Dieser Pass kann während des Festes an der Tombola oder nach dem Gottesdienst am Sonntag abgegeben werden. Leere Festpässe sind überall auf dem Gelände erhältlich. Für im Team absolvierte Superzehnkampfposten wird kein Stempel gegeben.</p> <hr/> <h1 style="color: red;">RAIFFEISEN</h1> </div>			2 Zielwurf (TV Balterswil)
Luftgewehr- schiessen (Schützengesell- schaft Balterswil- fswil)				3 Historische Wan- derung Balterswil
Jasskartenlegen (Männerchöre)				4 Puppentheater
Tanzapfen- werten (TSV Bichelsee)				5 Kino im Jugend- treff Groovy
Holzsägen (Musikgesell- schaft)				6 Sportlichster Lützelmürgler (nur Schüler von BiBa)
Pedalarparcour (GETU)				7 Filmvorführung auf der Turnhal- lenbühne
10 Pfeilbogenschies- sen (FDP und Tennisclub)				11 Basteln im KreAtelier

		Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Besonderes	Telefon
Gemeindeverwaltung	Auenstr. 6 Bichelsee	07:30 - 12:00 13:30 - 18:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:15	07:30 - 12:00 13:30 - 17:15		07:30 - 12:00 13:30 - 17:15	07:30 - 12:00 13:30 - 17:00				071 973 99 77
Post	Hauptstr. 34 Balterswil	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00		07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 10:45			071 971 16 46
Raiffeisenbank	Hauptstr. 10 Bichelsee	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00		08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 11:00			071 973 93 73
VOLG	Hauptstr. 7 Bichelsee	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30		08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	07:30 - 14:00			071 971 14 28
VOLG	Hauptstr. 30 Balterswil	08:00 - 12:00 14:30 - 19:30	08:00 - 12:00 14:30 - 19:30	08:00 - 12:00 14:30 - 19:30		08:00 - 12:00 14:30 - 19:30	08:00 - 12:00 14:30 - 19:30	07:30 - 16:00			071 971 15 66
Bäckerei Andres	Hackenbergrstr. 5 Balterswil	07:00 - 12:15	07:00 - 12:15 15:00 - 18:30	07:00 - 12:15 15:00 - 18:30		07:00 - 12:15 15:00 - 18:30	07:00 - 12:15 15:00 - 18:30	07:00 - 14:00			071 971 16 54
Metzgerei Peter	Hauptstr. 33 Balterswil		07:00 - 12:00 15:30 - 18:30	07:00 - 12:00 15:30 - 18:30		07:00 - 12:00 15:30 - 18:30	07:00 - 12:00 14:00 - 18:30	06:30 - 14:00			071 971 17 54
Getränke Huwiler	Aadorferstr. 24 Ifwil	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30		08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	07:30 - 14:00			071 971 17 42
Brockenstube	Hauptstrasse 30 Balterswil					14:00 - 17:00		09:00 - 11:30			052 385 21 28
Büro-Center	Hauptstr. 52 Balterswil	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00		09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00			071 971 26 74 T 071 971 37 74 F
Helly Hansen Brühwiler Maschinen	Hauptstr. 1 Balterswil	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30		07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	08:00 - 12:00			071 973 80 40
Traxler Strickwaren	Unterdorf 7 Bichelsee	13:30 - 17:00	13:30 - 17:00	13:30 - 17:00		13:30 - 17:00	13:30 - 17:00	09:00 - 12:00 (jeden 1. im Monat)			071 971 19 43
Betty's Mode Shop	Stickereistr. 15 Balterswil		14:00 - 18:00	14:00 - 18:00		14:00 - 18:00	09:30 - 11:30 14:00 - 18:00	10:00 - 16:00 (jeden 1. im Monat)			071 971 50 60
s'Windredli Kindersecondhand	Hauptstr. 15 Bichelsee	13:30 - 17:30		13:30 - 17:30				10:00 - 14:00 (jeden 1. im Monat)		Betriebsferien 31. Juli - 26. August	079 762 03 84 071 971 29 36
Wolfi's Beschriftungsservice	Hauptstr. 25 Balterswil		09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00		09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00			071 971 15 94
Möbel Leutenegger	Webereistr. 2 Bichelsee										071 971 18 05
Blumen Atelier	Hauptstrasse 1 Bichelsee		09:00 - 11:30 14:00 - 18:00	09:00 - 11:30 14:00 - 18:00		09:00 - 11:30 14:00 - 18:00	09:00 - 11:30 14:00 - 18:00	09:00 - 16:00		Blumen in Selbstbedienung	071 971 18 85
Restaurant Löwen Niederhofen	Turbenthalstr. 4 Bichelsee	08:30 - 23:30	08:30 - 23:30	08:30 - 23:30		08:30 - 23:30	08:30 - 23:30	08:30 - 23:30	09:30 - 22:00		071 971 16 65
Restaurant Landhaus	Hauptstr. 28 Bichelsee		16:00 - 24:00	08:30 - 24:00		08:30 - 24:00	08:30 - 24:00	09:00 - 24:00	09:00 - 24:00	Betriebsferien Wochen 30 / 31 / 41	071 971 16 12 adrian.oehler@bluewin.ch
Restaurant Morgensonne	Loh 8 Balterswil		16:00 - 24:00	16:00 - 24:00		16:00 - 24:00	16:00 - 24:00	16:00 - 24:00	10:00 - 21:00		071 971 16 44
Restaurant Krone	Hauptstr. 31 Balterswil		06:00 - 24:00	06:00 - 24:00		06:00 - 24:00	06:00 - 24:00	06:00 - 24:00	06:00 - 22:00		071 971 16 85
Restaurant Linde	Hauptstr. 37 Balterswil	08:30 - 24:00		08:30 - 14:00 17:00 - 24:00		08:30 - 14:00 17:00 - 24:00	08:30 - 14:00 17:00 - 24:00	08:30 - 24:00			071 971 17 75
Restaurant / Bar Dream Dance Bar	Hauptstr. 35 Balterswil			17:00 - 24:00		17:00 - 24:00	17:00 - 02:00	17:00 - 02:00	14:00 - 24:00		071 971 21 21 www.dreamdancebar.ch

106. Generalversammlung der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal Mit Konstanz und Sicherheit zum anhaltenden Erfolg

630 der über 4'000 Mitglieder besuchten die grösste Abendveranstaltung der Region, die jährliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal. Nebst gesanglichen Einlagen, brillanter Komik und einem feinen Nachtessen wurden auch die statuarischen Geschäfte abgehandelt, eine positive Rechnung verabschiedet und ein neuer Verwaltungsrat gewählt.

Vertrauen, Kompetenz und Dynamik seien für die Raiffeisenbank Programm und Verpflichtung, meinte Verwaltungsratspräsident Markus Krapf in seinem Statement. Gehe es der Gemeinschaft gut, gehe es auch dem Einzelnen besser. Nicht das Maximum für den Einzelnen, sondern Konstanz, Kontinuität, Sicherheit und das unternehmerisch Mögliche für alle Mitglieder sei das Erfolgsrezept. Die erfreuliche Entwicklung im Jahr 2005 gebe dem System «Raiffeisen» Recht.

Zunahme des Betriebsertrags

Konkrete Zahlen dazu lieferte Bankleiter Ruedi Bleichenbacher. Der Betriebsertrag habe im letzten Jahr nochmals um 6,3 Prozent auf

über sechs Millionen Franken zugenommen. Der wichtigste Erfolgspfeiler dabei sei das Zinsgeschäft, welche dazu 5,3 Millionen Franken beigetragen habe. Das Kreditvolumen habe um 0,7 Prozent auf 294 Millionen Franken zugenommen. Der Anteil der Kundengelder an den Ausleihen habe sich innerhalb der letzten sechs Jahre kontinuierlich von 70 auf 78 Prozent verbessert. Nach dem Abzug von Abschreibungen (287 000 Franken), minimen Rückstellungen, Steuern (583 000 Franken) und stillen Reserven (1,7 Millionen Franken) verbleibe ein ausgewiesener Gewinn von 389 000 Franken. Die anwesenden GenossenschaftlerInnen liessen sich nicht zweimal bitten und liessen die Hände zur Genehmigung des guten Abschlusses in die Höhe blitzen.

Rochade im Verwaltungsrat

Als Ersatz für den nach 22 Jahren zurücktretenden Vizepräsidenten Paul Häberlin, Sitzberg wählte die Versammlung den Turbenthaler Wolfgang Pfaffenbichler in den Verwaltungsrat. Neu Vizepräsidentin ist Brigitte Saxer, Turbenthal.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Ernst Beerli, Bichelsee geehrt, für 50 Jahre waren es aus Bichelsee-Balterswil Karl Auer, Josef Blöchlinger, Werner Lautenschlager, Ernst Preisig, Karl Rupper und August Specker.

Nachdem der Zellerchor die Versammlung eingeleitet hatte sorgten anschliessen Conny Sutter und Peter Pfändler als Comedy-Duo mit ihrem Witz und Charme für Fröhlichkeit und Begeisterung. Die kulinarischen Köstlichkeiten aus der Balterswiler Kronen-Küche und edle Getränke waren für viele Mitglieder Grund genug, noch länger im grossen Festzelt zu Turbenthal zu verweilen.

BEAT IMHOF

Neues vom «Windredli» Einkaufs- und Eintauschmöglichkeit im Dorf nutzen!

So wechselhaft wie der Frühling verliefen die ersten 3 Monate im „Windredli“. Viele Kleider und Kinderartikel haben neue Besitzer gefunden. Auch die Kinder- und Jugendbücher erfreuen sich grosser Beliebtheit!

Doch nun steht der Sommer vor der Tür! Unser Bichelsee wird langsam aber sicher wärmer. Bald können wir wieder in ihm rumplantschen und schwimmen. Für diejenigen, die aus ihren letztjährigen Badehosen rausgewachsen sind, warten im «Windredli» viele neue Badekleider für Jungs und Girls bis Grösse 164 zum halben Preis.

Neu eingetroffen sind auch tolle Hosen und Shirts, v.a. in den Grössen 140 - 164.

Öffnungszeiten

- Montag und Mittwoch 13.30 - 17.30 Uhr
- jeden 1. Samstag im Monat 10 - 14 Uhr


Übrigens: damit Sie in Ruhe herumstöbern können verköstigen wir Ihre Familie gerne mit unsern Grillwürsten. Jedoch nur an den Samstagen! Versuchen Sie's doch auch einmal! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Für diejenigen, die uns noch nicht gefunden haben: «s'Windredli» befindet sich an der Hauptstrasse 15 in Bichelsee, vis-à-vis der katholischen Kirche.

*Schnalzen und strahlen angesichts des Grosseaufmarsches der GenossenschaftlerInnen:
VR-Präsident Markus Krapf (links) und Bankleiter Ruedi Bleichenbacher*



DVD-Abend im Jugendtreff Groovy

Hauptprobe für's Kino am Gemeindejubiläum


Der Kinoabend fand nicht wie üblich im grossen Raum des Jugendtreffs statt, sondern im Luftschutzraumbettenlager. Dieses wurde extra im Hinblick auf das 10 Jahre Balterwil-Bichelsee Fest teils ausgeräumt. So konnten die ca. 20-30 anwesenden Jugendliche den Film von den übrigen Betten aus geniessen. Der Film „School of Rock“ fand guten Anklang bei den Jugendlichen. Da der neue Kinoraum nur ein befristetes Dasein hat, war es ein umso spezielleres Erlebnis. Während dem Fest wird in diesem Raum am Freitag, 9. Juni und Samstag, 10. Juni am Abend je ein Film gezeigt. Es ist gut vorstellbar, dass dieses Angebot auf reges Interesse stossen wird. Einziger Hacken an der Geschichte ist, dass der Raum nach einer Filmvorstellung gut gelüftet werden muss, weil die Kinobesucher

ihren Eigengeruch hinterlassen und der Raum dadurch nach abgestandener Luft riecht. Bis zum Fest sollte jedoch eine Lösung gefunden sein, so dass dem absoluten Filmhappening nichts mehr im Wege stehen. Der Kinoabend wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Jugendtreffprogramms sein.

MANUEL REBSAMEN

Öffnungszeiten Juni

Freitag	9.6	10JahreBichelsee-Balterswil
Samstag	10.6	10JahreBichelsee-Balterswil
Freitag	16.6	19-22 Uhr Grillplausch am Riesenberg
Freitag	23.6	19-22 Uhr Offen, Konzert
Samstag	24.6	19-22 Uhr Badeplausch am Bichelsee
Freitag	30.6	19-22 Uhr Offen

Musik und Gesang am Bichelsee**Mittwoch, 7. Juni 2006, Beginn 20:00 Uhr**

Die Musikgesellschaft Eintracht und der Männerchor Neubrunn freuen sich auf Ihren Besuch!

Auskunft bei Zweifelhafter Witterung ab 18:00 Uhr unter **Telefon Nr. 1600, Rubrik 5**
Verschiebedatum: Mittwoch, 14. Juni 2006

**es TSV Bichelsee****Empfang vom Schweizerischen Sportfest am 18. Juni, 19.00 Uhr
Einladung an die Bevölkerung**

Die Turner des TSV Bichelsee nehmen dieses Jahr am 17. und 18. Juni am 19. Schweizerischen Sportfest in Zug teil. Der traditionelle Empfang durch die Vereine findet am 18. Juni 06 statt. Dazu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die kleine Begrüssungsfeier beginnt um 19.00 Uhr (Besammlung um 18.45 Uhr) bei der Halle der Garage Ernst Mayer in Bichelsee.

Ein gemeinsamer Marsch zu den Klängen der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil bis zum Festplatz ist der Beginn der Feierlichkeit. Begrüssungsworte, Bekanntgabe der Rangierungen, musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft und überleiten zu einem kleinen Apéro runden den Empfang ab. (Bei sehr schlechter Witterung findet der Empfang in der Turnhalle Lützelburg statt.)

Der Gemeinderat von Bichelsee - Balterswil freut sich auf ihre Teilnahme.

BEAT WEIBEL, RESSORT: SICHERHEIT, FREIZEIT + KULTUR

Jugendmusik Tannzapfenland und Schlagzeugensemble Konzert, Unterhaltung & Tombola wie die «Grossen»

Die Jugendmusik Tannzapfenland veranstaltet am 25. Juni 06 mit einer Gastformation einen unterhaltsamen Nachmittag. Unter der Leitung von Willi Forster, einer ausgezeichneten Persönlichkeit aus der Schlagzeugwelt, gastiert das regionale Schlagzeug-Ensemble in der Rietwies-Turnhalle in Balterswil.

Seit dem letzten Konzert dieser Art sind bereits eineinhalb Jahre vergangen. In der Jugendmusik sind einige neue Gesichter, die Ihr Erlerntes gerne vor Publikum vortragen möchten. Die Idee der administrativen Leitung der Jugendmusik ist, die jungen Musikanten nicht nur musikalisch auszubilden, sondern auch als künftige Vereinsmitglieder heranzuziehen. Durch die finanzielle und ideelle Unterstützung der beiden Musikschulen Hinterthurgau und Bichelsee-Balterswil, sowie den Musikvereinen aus Fischingen, Dussnang-Oberwangen und Bichelsee-Balterswil können die Jugendlichen nach etwa zwei bis drei Jahren Instrumentalunterricht bei dieser Formation mitspielen.

Um den finanziellen Aufwand der Aus- und Weiterbildung, sowie weitere Unkosten

(Notenmaterial und Instrumente) decken zu können, will die Jugendmusik auch aus eigenen Kräften etwas dazu beitragen und erhofft sich mit diesem Konzert und dem daraus erzielten Gewinn einen Zustupf in ihre Kasse. Auf Eintritt oder Kollekte wird bewusst verzichtet. Mit der eigens organisierten Festwirtschaft und der Tombola will man den Besuchern zusätzlich etwas bieten. Der langjährige musikalische Leiter, Marco Weber hat wieder allerhand in Bewegung gesetzt, um Ihnen am Sonntag 25. Juni einen unterhaltsamen Nachmittag zu ermöglichen.

Die Jugendförderung wird nicht nur im Hinterthurgau gepflegt. In allen Teilen des Kantons bestehen Jugendmusiken oder kleine Schülerformationen im gleichen Stil wie die der Jugendmusik Tannzapfenland. So darf als Gastformation das Schlagzeugensemble von Willi Forster am Konzert begrüsst werden. Wir sind gespannt und freuen uns auf einen schlagfertigen, spritzigen und witzigen Auftritt.

Das Konzert findet am Sonntag 25. Juni in der Rietwies-Turnhalle in Balterswil statt und beginnt um 14.00 Uhr.



Familienkreis: 25. Juni reservieren! Zum «Bröötle» in die Hackenberghütte, Balterswil

Wir möchten einen schönen Sonntag miteinander verbringen. Jeder nimmt die Getränke und die Verpflegung selber mit. Grillfeuer, Kaffee und Kuchen werden durch den Familienkreis organisiert. Vielleicht hat jemand noch eine tolle Idee, was man im Wald alles spielen kann. Gute Ideen bitte gleich mitbringen!

Wann Sonntag 25. Juni 06

(Verschiebedatum: 02. Juli 06)

Zeit ab 11.00 Uhr bis ??

Wo Hackenberghütte Balterswil

Wer Alle Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen.– Der Ausflug findet nur bei schönem Wetter statt. Bei Fragen oder unsicherer Witterung gibt Susanne Steinemann, Tel: 071/971 41 87 gerne Auskunft.



Wir freuen uns auf einen gemütlichen und spielreichen Sonntag mit vielen Familien.

Familienkreis Bichelsee-Balterswil

Schnuppern bei den Ameisliis...

Die Ameisliis der Jungschar Bichelsee/ Balterswil laden

besonders alle Kinder, die nach den Sommerferien in den grossen Kindergarten kommen, aber auch alle Erst- und Zweitklässler herzlich zu einem Schnupper-Nachmittag ein.

Wann ? Am Samstag, 1. Juli 2006

Start: 14.00 Uhr auf dem Kiesplatz des Trober-Schulhauses Bichelsee.

Schluss: 17.00 Uhr am selben Ort. Gerne stehen wir dann für Ihre Fragen zur Verfügung.

Thema: Das letzte Abenteuer von Tante Olgas Windmühle

Kleider: Bei trockenem Wetter sind wir im Wald

Auskunft: Andreas Schmuckl 079 779 39 72
(andreas.schmuckl@jesus.ch)

Infos:

Wir Ameisliis treffen uns alle zwei Wochen am Samstagnachmittag. Im Sommer sind wir Waldameisen, im Winter mehrheitlich Hausameisen. Wir spielen, lachen, singen und hören eine spannende biblische Geschichte.

Der Besuch ist kostenlos, ohne Voranmeldung.

Wir Ameisliis sind die jüngsten Kinder des Vereins BESJ-Jungschar Bichelsee/ Balterswil. (www.besj.ch)

Wir freuen uns riesig auf dich!!!



deine Leiter



EIN Hauch VON BROADWAY MUSICAL-HITS

SAMSTAG, 17. JUNI 2006 19⁰⁰
KATHOLISCHE KIRCHE
BICHELSEE

SAMSTAG, 24. JUNI 2006 19⁰⁰
KATHOLISCHE KIRCHE
WÄNGI

DAMENCHOR BALTERSWIL
MÄNNERCHOR SÄNGERBUND WÄNGI

Damenchor Balterswil am 17. Juni in Bichelsee in Concert Ein Hauch von Broadway in Bichelsee-Balterswil und Wängi

Der Damenchor Balterswil und der Männerchor Sängerbund Wängi proben seit einigen Monaten für ihr gemeinsames Konzert «Ein Hauch von Broadway»

Es werden Lieder aus berühmten Musicals zu hören sein. Einfach zu singen sind sie nicht, all die bekannten Musical-Hits. Die deutsche und die englische Sprache wechseln sich ab. Die Dirigenten Isabella Bieri und Thomas Gamper wählten romantische und fetzige Songs aus. Die Sängerinnen und Sänger haben grossen Spass an ihrer Aufgabe.

Grosse Vielfalt

Es gibt aber nicht nur Gemischtchorlieder zu hören, auch der Damenchor und der Männerchor allein treten auf. Dadurch wird das Konzert sehr abwechslungsreich. Die Klavierbegleitung ist bei Hermann Stamm aus Wängi in besten Händen. Dieser wird als Einlage auch ein Klaviersolo die «Préludes» von Gershwin spielen. Darauf darf

man besonders gespannt sein. Sandro Sauter aus Balterswil am Schlagzeug gibt ebenfalls sein Bestes. Es sind auch einige Solistinnen zu hören.

Doppelte Aufführung

Am 17. Juni wird das Konzert in der katholischen Kirche Bichelsee aufgeführt und am 24. Juni in der katholischen Kirche in Wängi, jeweils um 19.00 Uhr. Das Konzert dauert rund eine Stunde. Der Eintritt ist frei, dies auch dank den Hauptsponsoren, den Raiffeisenbanken von Wängi und Bichelsee-Turbenthal.

Nach dem Konzert darf man sich in Bichelsee wieder auf den berühmten und beliebten «Damenchor Konzertapéro» und in Wängi auf ein «Risottoessen mit Ge grilltem» freuen.

Die beiden Vereine freuen sich natürlich auf ihren Besuch, trotz der Fussball-WM. Sie werden ihr Kommen nicht bereuen. Beachten sie die Programme auf der linken Seite.



Die Proben für den gemeinsamen Auftritt machen den Sängerinnen und Sängern Spass.

SVP-Bichelsee-Balterswil Zu Gast bei der Autowelt von Rotz in Wil

Das gigantische 5-Markencenter im Bild in Wil lenkt durch seine Grosszügigkeit und der Konzeption der 5 verschiedenen Marken unter einem Dach unweigerlich die Aufmerksamkeit auf sich.

Die Mitglieder der SVP-Ortspartei Bichelsee-Balterswil wollten mehr Informationen über dieses Projekt. Herr von Rotz erklärte sich spontan bereit, für die Teilnehmer einen Betriebsrundgang durchzuführen und dabei die Beweggründe für die Realisation zu erläutern. Verbunden war damit auch ein Blick hinter die Kulissen des Autogeschäftes.

Beeindruckende Eckdaten

Im Februar 2005 Erhalt der Baubewilli-

gung, im November 2005 Eröffnung, Fläche 1'200 m², Verkauf und Service von 5 Automarken, für jede Automarke ein eigenes Diagnostikcenter, modernste Infrastruktur für die Administration, 24 Mitarbeiter.

Bei offeriertem Apérogebäck im Sitzungszimmer des Mehrmarkencenters ging Hanspeter von Rotz ausführlich auf alle gestellten Fragen der Teilnehmer ein. Seine Fachkompetenz machte den Besuch für alle Beteiligten zu einem Erlebnis. Die SVP-Bichelsee Balterswil gratuliert dem innovativem Unternehmer zur Realisation seiner zukunftsorientierten Vision, von der schlussendlich der Kunde profitiert.

FERRUCCIO KELLENBERGER



Fraue-Begänigs(Z)Morge in Bichelsee Tore des Lebens

Wer sich Zeit nahm wurde nicht enttäuscht. Elisabeth Buser aus Winterthur, Mutter von sechs Kindern, verstand es vortrefflich den Anwesenden Frauen die Lebensphasen an Hand von Türen (Toren) zu veranschaulichen. Jede Frau konnte sich selbst einreihen in den Toren des Lebens und die guten Gedanken mit nach Hause in ihre Familie tragen.

Wohl dem, der in eine Geborgenheit hinein geboren wurde. Die Beziehung zur Mutter ist die Urbeziehung des Daseins. Bei vielen Kindern ist die Tür zum Elternhaus verschlossen. Ausgeliefert an fremde Menschen, umgeben von Unsicherheit und Grenzenlosigkeit. Es ist an der Zeit, die Häuser zu öffnen für diese armen Kinder. Sei haben das Leben noch vor sich, und auch in scheinbar schwierigen Kindern steckt die Bereitschaft für Veränderung.

Das Tor vom Kind zum Teenager

Nun beginnt die Auseinandersetzung mit den körperlichen und mentalen Veränderungen. Teenager entwickeln eine eigene Denkweise. Sie wünschen sich, dass die Eltern anders wären, oder sie wollen sich klar unterscheiden von den Eltern. Durch das Tor zum erwachsen werden bläst oft ein rauer Wind. Zurück zur Geborgenheit will der Teenager nicht, er will erwachsen werden und Verantwortung übernehmen.

Das Tor zu Ehe und Familie

Es gibt Leute die sagen, «mit der Ehe ist es wie mit der Lotterie, entweder du hast Glück oder du ziehst eine Niete.» Es ist ein unbekannter Weg. Kinder sind eine Herausforderung. Mütter haben oft die Tendenz sich ganz für die Kinder hinzugeben und dabei bleiben die Bedürfnisse des Mannes auf der Strecke. Der Mann muss der Verbündete sein. Er war der Mensch, den eine Frau zuerst geliebt hat.

Das Tor zur Berufswelt

Ehe und Familienleben gleichen oft einem Marathonlauf. Es braucht weise Entscheidungen, nebst Familienleben noch einem Beruf nachzugehen. Das Muttersein als Berufung sollte dringend gut erfüllt werden. Eine Frau sollte nicht gleichzeitig versuchen zu studieren, einen Job zu haben, schwanger zu sein, ein Kleinkind zu erziehen, einen Haushalt zu schmeissen und sich auch noch selbständig zu machen.

Das Tor zur Lebensmitte

Eltern müssen die Türen öffnen und die Kinder ziehen lassen, auch wenn es schmerzlich ist. Die Kinder gehen, das Ehepaar bleibt. Wenn die Bereitschaft besteht, das vergangene loszulassen, können viele neue Möglichkeiten entdeckt werden.

Die Tür des Lebenshauses, der Herzenstür

Es gibt Dinge, die wir nicht ändern können. Unsere Herkunft, Vergangenheit, unser Alter, Frausein, Aussehen und anderes. Im Nichtannehmen dieser Umstände werden wir bitter und Bitterkeit zerstört von Innen. Im Lebenshaus haben sich oft Untermieter eingeschlichen: Zum Beispiel das «Wenn» und das «Wäre» oder das Selbstmitleid, welches dafür sorgt, dass Verletzungen aus der Vergangenheit lebendig bleiben. Und die Bitterkeit ist die Gehilfin der Erinnerung. Da ist die Schwatzsucht, die alles Vertrauen zerstört und die Eifersucht die zu Undankbarkeit führt.

Das Tor zum Alleinsein

Da hindurch will wohl niemand freiwillig. Das eigene Leben geht auch nach dem Tod eines lieben Menschen weiter. Das Alter sollte eigentlich die wichtigste Zeit im Leben sein. Es ist der Schritt von der Zeit in die Ewigkeit. Sterben ist ja nicht der schreckliche Schlusspunkt sondern ein wunderbarer Neuanfang.

RÖSLI KOCH

Der Verband des Thurgauer Forstpersonals tagte in Balterswil Forstliche Verbandsgeschäfte und Rahmenprogramm

Mit einem sehr vielseitig gestaltetem Tagungsprogramm wurden die Verbandsmitglieder, die sonst nur in den weitläufigen Thurgauer Wäldern anzutreffen sind, nach Balterswil eingeladen.

Während die Mitglieder unter dem Vorsitz von Revierförster Christoph Ammann aus Fischingen in der Rietwieshalle die umfangreichen Geschäften der Jahresversammlung abhandelten, besuchten die Försterfrauen die topmoderne Strickwarenfabrik Traxler in Bichelsee. Der weitere Verlauf des Vormittags galt dem Empfang der Gäste und den Grussworten von Gemeindeammann Richard Peter und Regierungsrat Hanspeter Ruprecht. Zwischen Versammlung und Mittagssapéro hielt Christoph Rutschmann ein sehr interessantes Referat zum Thema «Holzenergie – vom Koppelprodukt zum Motor.»

Holzenergie ist ökologisch

Der Referent wusste dieses Thema sehr interessant zu gestalten und gab wichtige Denkanstösse zur Energie-Politik. Ohne Energie gehe heute nichts mehr. Dazu machte er auf den gewaltigen Anstieg des Energieverbrauchs seit 1910 aufmerksam. Holzenergie und Ökologie sei heutzutage ein starkes Stück. Zu diesbezüglichen grösseren und kleineren Anlagen gebe es derzeit viele Möglichkeiten. Sein viel beachtetes und interessantes Referat schloss er mit dem Zitat: „Wer nicht mit der Zeit geht – geht mit der Zeit!“

Holz ist und bleibt heimelig!

Regierungsrat Ruprecht sprach in seinem Kurzreferat Klartext zur Revision des Waldgesetzes und dem Gegenvorschlag zur Initiative «Rettet den Schweizer Wald». Während seines Studiums und seiner Tätigkeit als Bauingenieur hätten die Baustoffe Beton, Stahl, Glas und Kunststoff eine grosse Rolle gespielt. Holz als nachwachsender Baustoff, sei erst in neuerer Zeit wieder vermehrt verwendet worden. Schliesslich dankte er dem gesamten Thurgauer Forstpersonal im Namen des Regierungsrates für die grossen Leistungen, die in den verschiedenen Forstbetrieben des Kantons zum Wohle einer leistungsfähigen und gesunden Waldwirtschaft erbracht würden.

Attraktives Rahmenprogramm

Nach dem von der Gemeinde Bichelsee-Balterswil offerierten Apéro unter dem Schatten der Bäume auf dem Schulhausplatz und dem gemeinsamen Mittagessen aus der Kronenküche, rüstete man sich zu den angekündigten Exkursionen bei der Schmid AG, Holzheizungen in Eschlikon oder bei der Brühwiler AG, dem Säge- und Hobelwerk in Balterswil. Zum offerierten nachmittäglichen «Zvieri» traf sich die Gesellschaft nochmals im Rietwies-Saal. Aus dem abschliessenden Ausblick von Präsident Christoph Ammann war trotz schwierigem Holzmarktumfeld ein Lichtblick für die Zukunft zu entnehmen. Sein Dank ging insbesondere an die Adresse von Revierförster Claude Engeler für die Tagungsorganisation, an seine Frau Judith und das gesamte Team im Restaurationsbetrieb.

BRUNO MEILE



Oben: Gemeindeammann Richard Peter wusste seine Gemeinde in seinem Grusswort, verbunden mit einem interessanten und eindrücklichen Diavortrag, ins rechte Licht zu rücken.

Unten: Die FörsterInnen beim Z'vieri



Maibummel TSV Bichelsee

Eingebildet auf die Reise – ausgebildet zurück

Am Sonntag 21. Mai 2006 fanden sich einige wenige Turner zum traditionellen Maibummel auf dem Dorfplatz in Bichelsee ein. Es waren leider nur deren Fünf plus Eins.

Gut organisiert und rekognosziert begab man sich mit dem Postauto in Richtung Wil. Nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Bahnhof Wil bestiegen sie wieder ein Postauto mit Ziel Schwarzenbach. Da ging den Teilnehmenden ein Licht auf und der Bummel entwickelte sich zu einer Bildungsreise. Sie besuchten die Autoverwertung in Schwarzenbach. Diese hatte – der Reiseleiter hatte dies wohl so eingefädelt – just an diesem Sonntag einen Tag der offenen Tür organisiert. Man erwartete die Maibummler bereits auf dem Gelände. Nach einer kurzen filmischen Einführung zum Thema Recycling wurden sie von der Geschäftsleiterin Eliane Wiesli willkommen geheissen. In einem Rundgang erhielten sie Einblick in die verschiedenen Verarbeitungsstufen der anfallenden Rohstoffe.

Diverse kurze Abstecher eingeplant

Nach dieser sehr interessanten und beeindruckenden Führung durch Eliane Wiesli stärkten sie sich im vermutlich eigens für die Turner hergerichteten Festzelt. Gestärkt durch Speis und Trank konnten sie den nächsten Abschnitt des Bummels in Angriff nehmen. Nach einem Abstecher im Restaurant Schwarzenbacher Brücke ging es zu Fuss in Richtung Wil. Leider konnte das angestrebte Marschtempo nicht ganz eingehalten werden, so dass sie in Wil den weiteren Verlauf etwas überbrücken mussten. Ganz zufälligerweise wurden sie denn auch Zeuge einer Einarbeitung einer neuen Serviceangestellten im Restaurant «Filzi» in Wil. Selbstlos und in hingabevoller Weise gaben die Turner ihr gastronomisches Wissen an die neue Angestellte weiter, sodass sie auch prompt den Zug nach Eschlikon verpassten. Gottlob hatte der Reiseleiter innert kürzester Zeit – rund eine Stunde später – wieder

eine Zugskomposition bestellt, die uns in Richtung Heimat beförderte. In Eschlikon angekommen übermannte die Reisegruppe der Hunger. Sie verpflegte sich im nahegelegenen Einkaufszentrum «Aperto» mit einem kalten «Plättli», das vor Ort und ganz individuell zusammengestellt werden konnte.

Bildung bis zum Dorfeingang

Im letzten Abschnitt des Maibummels hat die Reiseleitung ganz spontan eine Baustellenbesichtigung der sich zurzeit im Bau befindlichen Strasse von Eschlikon nach Balterswil organisiert. Diese musste leider ein wenig verkürzt werden, da die ersten wieder den Drang der Heimat spürten. Und siehe Da! Unmittelbar nach dem Dorfeingang wurden sie bereits von Ursi und Martin Imhof zu einem Begrüssungstrunk eingeladen. Da wussten sie: Sie waren wieder zu Hause.

ROLAND KAMMERMANN

Bichelseer Sängler trotzten schlechtem Wetter «Singing in the rain»

Als Ziel ihres diesjährigen Maibummels wählten die Sängler des Männerchors Bichelsee den «Farner» im Zürcher Oberland. An einem Sonntagmorgen Anfang Mai zogen sie bei strömendem Dauerregen los, bei herrlichem Sonnenschein kehrten sie zurück.

Das Wetter präsentierte sich zu Beginn von seiner schlechtesten Seite. Nichts desto trotz zogen die Sängler – bewaffnet mit Regenjacken und Regenschirmen – in Wald ZH frohgelaunt los. Ein steiler Weg führte die Wanderer Richtung Faltigberg zum ersten Zwischenhalt. Durchnässt waren alle froh, dass die Cafeteria der Höhenklinik offen war. Nach der wohlverdienten Stärkung ging es weiter via Chrinnen dem Farner zu. Der 35-minütige Aufstieg forderte die letzten Reserven; sogar die Backpfeife schmeckte nicht mehr.

Sängler mit «Flüüügel»

Im Berggasthaus Farneralp konnten die Kräfte wieder aufgetankt werden: Ein feines Mittagessen belohnte die Sängler

für die Strapazen des Aufstiegs. Natürlich wurde ein edler Tropfen Rotwein nicht verschmäht. Das Dessert rundeten die Meisten mit dem heimtückischen Farnerkaffee ab. Der Tenor hiess dann: Der Kaffee verleiht «Flüüügel».

Der neue Begleiter war nun die Sonne

Um 14 Uhr ging es weiter Richtung Höchand. Nach einem kurzen Aufstieg wurde der Männerchor mit einer herrlichen Rundschau belohnt. Ein Teil der Berge war zwar zu Beginn noch in Wolken gehüllt. Es klarte aber immer mehr auf. Bald konnte der Mürtchenstock erkannt werden nebst weiteren Glarner Bergen. Anschliessend führte der Weg weiter. Durch einen schönen Laubwald und vorbei an den letzten Schneeresten erreichte die Wanderschar «Hand» auf 1003 müM, das nächste Etappenziel. Schliesslich folgte ein steiler Abstieg nach Hintergoldingen, wo die Wanderer das Postauto nach Wald bestiegen. Müde aber zufrieden und voller Eindrücke wurde Bichelsee am Abend erreicht.

PAUL WIDMER

Schlussendlich wurden die Bichelseer Sängler durch eine gute Fernsicht in die Glarner Alpen belohnt



Bericht der GV 06 des SVKT Frauensportvereins Bichelsee Vorstand fast vollständig ausgewechselt

Die Versammlung des SVKT Bichelsee musste, mit Ausnahme des Postens der technischen Leiterin, den ganzen Vorstand neu besetzen. Dies gelang nicht vollständig. Der Verein bleibt bis auf Weiteres ohne Präsidentin.

Am Freitag, 28. April 06 eröffnete Natascha Koch die 55. Jahresversammlung des SVKT Bichelsee im Landhaus-Saal in Bichelsee. Nach Begrüssung und Appell wurde ein Nachtessen serviert, welches allen mundete.

Vreni Stöckli ist Ansprechperson

Nach dieser Stärkung wurden die weiteren Traktanden in Angriff genommen. Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig genehmigt, ebenso der Kassa- und Revisorenbericht. Der Kassierin Jolanda Gerber wurde ihre Arbeit verdankt. Ausser der technischen Leiterin Vreni Stöckli demissionierten alle Vorstandsmitglieder: Präsidentin Natascha Koch, Beisitzerin Brigitte Müggler, Kassierin Jolanda Gerber und Aktuarin Franziska Traxler. Neu in den

Vorstand wurden Gretel Rein als Kassierin, Claudia Müller als Beisitzerin und Sarah Philipp als Aktuarin gewählt. Leider stellte sich niemand als Präsidentin zu Verfügung. Deren Aufgaben werden unter den neu Gewählten aufgeteilt. Ansprechperson ist Vreni Stöckli.

Letztes Jahresprogramm von Präsidentin Natascha Koch

Durch die Jahres- und Reiseberichte wurde das vergangene Vereinsjahr der verschiedenen Gruppen in Erinnerung gerufen. Bei den Mutationen gab es sieben Aus- und fünf Eintritte. Viele fleissige Turnerinnen wurden mit einem „Margritli“ belohnt. Für 15 Jahre Vorturnen wurde Heidi Koller, für 10 Jahre Lilly Erni und Esther Kammermann geehrt. Brigitte Müggler trat nach acht Jahren Leitung des Muki-Turnen zurück, ihre Nachfolgerin wird Conny Bösch. Natascha Koch erläuterte das neue Jahresprogramm, dankte allen und verabschiedete sich als Präsidentin, nicht aber als Mitglied.

FRANZISKA TRAXLER

Voranzeige

Sommernachtsfest vom 26./27. August 2006

Die letzten Vorbereitungsarbeiten für das Sommernachtsfest des Männerchors Bichelsee laufen auf Hochtouren. Am letzten August-Wochenende erwartet die Bevölkerung ein tolles Fest: Der Festplatz bei der Familie Koller im Unterdorf in Bichelsee wird originell geschmückt sein. Die Tanzmusik Duo Prima lädt ein zum Mitsingen und Mitschunkeln. Und wer will, kann bis spät in die Nacht hinein das Tanzbein schwingen. Am Sonntagmorgen lohnt sich dann das Aufstehen ganz besonders: Ein reichhaltiger Bichelseer-Brunch wartet auf Gross und Klein. Wer das Sommernachtsfest nicht verpassen möchte, reserviert sich schon heute beide Daten.

Thurgauer Meisterschaften Super Leistung der Damenriege Balterswil

Der Damenriege Balterswil ist auch in diesem Jahr wieder ein erfolgreicher Start in die neue Saison geglückt. Mit einer Super-Leistung erreichten sie in der Gerätekombination mit der ausgezeichneten Note 9.29 den 3. Schlussrang.

Morgens um halb sieben besammelten sich die motivierten Turnerinnen auf dem Postplatz in Balterswil, um den Tag gemeinsam an der Thurgauer Meisterschaft in Neukirch-Egnach zu verbringen. Bereits um 8.18 Uhr stand die erste Disziplin, Team-Aerobic, auf dem Programm. Mit einer tollen Choreographie und einer noch steigerungsfähigen Technik-Ausführung erreichten die 16 Turnerinnen mit der Note 8.62 den sehr guten 5. Schlussrang. Zwei Stunden später startete die Damenriege in der Gerätkombination, wo sie trotz einigen Patzern den Finaleinzug souverän schaffte. Mit der Note 9.14 war der Ab-

stand zu den Viertklassierten (8.55) deutlich. Die Leistung am Schulstufenbarren sowie am Boden wurde in der Finalrunde nochmals klar gesteigert und so durften die Turnerinnen mit der ausgezeichneten Note 9.29 den 3.Rang und somit ein grosses Stück Käse feiern.

Nächster Einsatz am Tannzapfencup

Auch in der Pendelstafette zeigte die Damenriege Balterswil, dass sie mit den schnellsten Thurgauerinnen mithalten kann. Mit nur gerade einer halben Sekunde Rückstand auf die Finalteilnehmerinnen erreichten sie den guten 5. Schlussrang. Die Damenriege Balterswil wird ihre Vorführungen auch am Samstag 10. Juni 2006 am Tannzapfen-Cup in Dussnang-Oberwangen präsentieren. Gestartet wird um 9.30 Uhr im Team-Aerobic und um 10.35 Uhr in der Gerätekombination. Über viele Fans würden sich die Turnerinnen natürlich freuen.

Auch an der LMM dabei

Eine kleine Gruppe der Damenriege Balterswil nahm an der diesjährigen Vorrunde der Leichtathletik Mannschafts-Meisterschaft vom 19. Mai 2006 in Weinfelden teil. Das Vierköpfige Team, bestehend aus Darinka Amrhein, Michaela Baumberger, Esther Stark und Sabina Stark, erreichte den guten 2. Schlussrang. In den Diszipli-

nen 100 m Lauf, Weitsprung, sowie Kugelstossen erzielten die Turnerinnen sehr gute Leistungen und holten sich damit viele wichtige Punkte. Einzig die Schlusdisziplin, der 800 m Lauf, dürfte wohl noch etwas mehr trainiert werden, da man hier mit der Konkurrenz nicht ganz mithalten konnte.

SABINA STARK

Thurgauer Schul-OL-Cup Sieg für Lena Imhof/Svenia Eisenring

An der dritten Austragung des Thurgauer sCOOL-Cups nahmen sieben Mannschaften aus Bichelsee-Balterswil teil. Das Coaching von Lehrer Markus Stark hat sich gelohnt – die Resultate dürfen sich allesamt sehen lassen, ein Sieg bei den jüngsten Mädchen wurde heimgefahren.

Die Resultate

Mädchen B (38 gestartet)

1.	Marigna Wegmüller,	Lina Stahel,	Buch,	7:56
4.	Cindy Weibel,	Martina Schär,	Balterswil,	10:05
7.	Fabienne Engeler,	Sonja Lenzlinger,	Balterswil,	10:35
19.	Larissa Gloor,	Arziane Emrulai,	Balterswil,	17:34
21.	Saskia Beerli,	Angela Schütz,	Balterswil,	17:41

Knaben B (23)

1.	Benjamin Billeter,	Dario Albrecht,	Romanshorn,	8:54
5.	Nico Weibel,	Ralf Koller,	Balterswil,	10:53
18.	David Stark,	Flurin Nigg,	Balterswil,	17:06

Mädchen C (13)

1.	Lena Imhof,	Svenja Eisenring,	Balterswil,	6:51
----	-------------	-------------------	-------------	------



Garstige Bedingungen vermochten nicht negativ zu beeinflussen Jugi Bichelsee brillierte in Niederbüren

Mit überzeugenden Leistungen am Jugitag der Sportunion vom vergangenen Sonntag 28. Mai 2006 in Niederbüren erreichten die Jugendsportler der Jugi Bichelsee in verschiedenen Altersklassen etliche Podestplätze und Auszeichnungen. Tiefe Temperaturen und nicht gerade der Jahreszeit entsprechende Prognosen konnte die Jugi Bichelsee nicht davon abhalten in Niederbüren am diesjährigen Jugitag Bestleistungen zu erbringen.

Gespannt war man auf die Leistungen der Jugen Buben, denn sie hatten nicht unter optimalen Bedingungen trainieren können. Das Schulhaus in Bichelsee und die Aussenanlagen sind derzeit eine Baustelle und können daher nicht genutzt werden. Umso mehr sind die erbrachten Leistungen zu werten. Vier Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailen. Dies ist die aussergewöhnliche Bilanz

des erfolgreichen Sporttages. Eine Goldmedaille feierten Valentin Traxler (Jahrgang 95), Laurenz Traxler (93), Silvan Vonlanthen (92) und Patrick Zumbühl (91). Die Silbermedaille gewann Reto Kohli (91). Marc Kammermann (93), Ralph Schrackmann (92) und Sae-Young Lee (90) durften aufgrund Ihrer Leistungen eine Bronzemedaille entgegennehmen.

Weiter platzierten sich als 6. Raphael Kaufmann (91), 11. Loris Küttel (93) und Christian Auer (97), 12. Christoph Mügglar (98) und Matthias Mügglar (94), 15. Igor Küttel (98), 18. Lukas Hänni (95), 20. Daniel Hänni (97), 21. Sandro Schwager (98), 22. Adrian Imhof (96), 23. Rafael Eisenbart (94), 29. Pascal Hofer (95).

Diese Spitzenresultate verpflichten denn auch die mit einer Auszeichnung beehrten Turner am Jugifinal vom 27. August 2006 in Oberriet Ihre Leistungen zu bestätigen.

ROLAND KAMMERMANN



Frühjahrsmeisterschaft in Tägerwil Die Trauben hingen (noch) hoch

In der neuen, modernen Sporthalle in Tägerwil fand am 22./23. April erstmals ein Turnanlass statt. Mit 450 Turnerinnen aus der ganzen Schweiz und 150 Turnern wurde die ganze Breite des Geräteturnens geboten. Nicht allen gelangen die Übungen nach Wunsch und die Thurgauer Turnerinnen und die Zuschauer konnten vielfach nur staunen ob der Eleganz und Spritzigkeit der Gäste. Vor allem in der K 5 bis K 7 war klar das die Trauben für den

Thurgau etwas hoch hingen. Einzig Bianca Ramseier konnte mithalten und wurde ausgezeichnete Dritte in diesem starken Feld. Weitere Wettkampforte waren am 14. Mai Gams SG und am 27./28. Mai Effretikon ZH. Erfahrungen und Vergleich mit ausserkantonalen Turnerinnen dienen den Leitern und Turnerinnen zur Standortbestimmung für die Schweizermeisterschaften. Das Motto für die Zukunft muss lauten: Training, Training, Training!

Die Turnerinnen (K5, K6 + K7) der Geräte-riege Balterswil mit einem Teil des Train-nerstabs.



Geräteriege Balterswil mit neuen Turndress

Seit dieser Saison starten die Turnerinnen der Geräteriege Balterswil in den Kategorien 5-7 mit neuen Riegenturndress. Mit neuer Motivation, welche durch die modernen Dress bewirkt wird, zeigten die Turnerinnen an den letzten Wettkämpfen gute Leistungen. Bereits konnte die Riege mehrere Podestplätze feiern. Die Anschaffung der neuen Turndress verdankt die Geräteriege Balterswil unter anderem einem Spendenbetrag der Firma Senn Parkett in Fischingen.

Erdgas–Athletic–Cup Interner Nachwuchswettkampf in Balterswil

Die Jugikommision des TV Balterswil organisierte am Mittwoch, den 17. Mai 06 auf den Lützelmurganlagen den internen Wettkampf in der Leichtathletik. Die rund 60 TeilnehmerInnen aus den Jugendriege- und der Leichtathletikriege kämpften in verschiedenen Disziplinen um das beste Resultat.

Je nach Alter hatten die sieben- bis 15-Jährigen Schnelllauf 50/60/80 m, Hochsprung, Weitsprung, Ballwurf oder Kugelstossen zu absolvieren. Bei besten Temperaturen und motivierten SchülerInnen qualifizierten sich pro Jahrgang 20 Prozent der Gestarteten für den Thurgauer Final, der am 23. August 06 in Weinfelden stattfinden wird. Der 1000 m Lauf, der nicht zur Wertung zählt, wurde von allen mit Bravour bewältigt. Im Anschluss an den Wettkampf wurde den jungen SportlerInnen noch ein kleiner Imbiss abgegeben um dann frisch gestärkt die Rangverkündigung geniessen zu können.

WERNER SCHMUCKI



Bestleistungen der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Die aktivsten Gesellschaften

Balterswil-Ifwil	191
Arbon-Roggwil	155
Sonterswil	140
Bussnang	130
Weinfelden	125
Frauenfeld	119
Kreuzlingen	116

Beteiligung Kanton Total 6'339

Bestresultate innerhalb der SG Balterswil-Ifwil:

Schilling Daniel	70 Pt.	(7. Gesamtrang Kt. Thurgau)	
Sänger Horst	69 Pt.		Sary Peter 67 Pt.
Schilling Roger	66 Pt.		Egger Kurt 66 Pt.
Schmid Armin	66 Pt.		Lattmann Erich 66 Pt.
Janz Jan-Peter	66 Pt.		Kuttelwascher Andi 66 Pt.
Hollenstein Nicole	65 Pt.		Baumberger Michaela 65 Pt.
Schilling Armin	65 Pt.		Bartel Ruedi 65 Pt.

Kantonale Thurgauer Gruppenmeisterschaft Balterswil-Ifwil schoss knapp am Podest vorbei

Erstmals qualifizierten sich zwei Sport- und eine Armeewaffengruppe für den Kant. Final. Hinter diesmal noch übermächtigen Bettwiesen und Aadorf verpasste die erste Gruppe den Podestplatz um 2 Punkte Rückstand auf Arbon-Roggwil nur ganz knapp. Die neu gebildete zweite Mann-

schaft klassierte sich auf dem 9. Rang, was ebenfalls die Qualifikation für die schweizerische Ausscheidung bedeutete. Die dritte Gruppe erreichte ihr angestrebtes Ziel nicht und schied als 30. klar unter Wert geschlagen aus.

ARMIN SCHILLING



Mit Zuversicht blicken die Sportschützen der SG Balterswil-Ifwil in ihre sportliche Zukunft.

FOTOS: ARMIN SCHILLING

191 Schützen und Schützinnen am Eidg. Feldschiessen 2006 Balterswil-Ifwil mit höchste Beteiligung im Thurgau

Mit 191 Schützen und Schützinnen erreichte die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil die mit Abstand höchste Beteiligung im Kt. Thurgau. Mit dabei waren 42 Jugendliche, 41 Damen und 18 Veteranen.

Die SG Balterswil-Ifwil bedankt sich bei allen Teilnehmenden recht herzlich, denn nur dank ihrem Einsatz konnte das tolle Ergebnis erreicht werden.



Oben links: Roger 66 Pt., Nicole 65 Pt., Daniel 70 Pt.

Oben: Mit allen Mitteln wird geworben

Links: Staunen über das Resultat oder ...

Unten links: Stolze 66 Pt., na dann Prost!

Unten: Service-Crew Michaela, Christian, Ramona

Unten rechts: Larissa Schmucki, jüngste Teilnehmerin im Thurgau, 59 Pt.



Viel Lob für die Organisatoren des int. Bogenturniers am Hackenberg Perfekt in jeder Beziehung

Beim internationalen 3-D-Bogenturnier am Hackenberg in Balterswil massen sich am Auffahrtstag Spitzenschützen und Breitensportler aus Deutschland, Italien, Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz. Der organisierende Verein „Big Rock Longbow“ durfte Lob von allen Seiten entgegennehmen.

Wenn an grossen Titelkämpfen Medaillen vergeben werden, so geht der Verein „Big Rock Longbow“ nur selten leer aus. Denn Rolf Züllig aus Montlingen und sein Bruder Urs aus Balterswil zählen in Europa zu den besten Bogenschützen. Mit dem bereits zum dritten Mal durchgeführten internationalen Bogenturnier am Hackenberg hat sich der Verein nun auch als Organisator in eine Spitzenposition gehievt. „Dieses Turnier ist perfekt organisiert“, lobte etwa Weltmeister Chris Mozolowski. Das Gelände sei anspruchsvoll, freute sich der Zürcher. Auch Verbandspräsident Walter Vollenweider war voll des Lobes. „Dieses perfekte Turnier ist beste Werbung für unseren Sport.“ Auch das Interesse der Zuschauer habe ihn beeindruckt, so der Verbandspräsident, der keinen Hehl daraus machte, dass man bei der nächsten Vergabe von nationalen Titelkämpfen ganz sicher an den Verein „Big Rock Longbow“, respektive an das Tannzapfenland denken werde.

Anspruchsvolle Aufgaben

Je nach Kategorie wurden auf dem sieben Kilometer langen und 28 Posten umfassenden Parcours Pfeile aus Holz, Carbon oder Glasfaser verwendet. Ob mit den traditionellen Langbogen oder mit High-Tech-

Geräten ausgestattet, ob Spitzen- oder Breitensportler, ob Schüler, Jugend oder gar als Familie am Start; die Zentren der Bären, Luchse, Füchse und anderen 3-D-Tiere wurden millimetergenau angepeilt.

Für das Organisationskomitee mit Thomas Muggli, Rolf und Urs Züllig steht bereits jetzt fest, dass es auch an Auffahrt 2007 am Hackenberg wieder internationalen Bogensport zu beklatschen gibt. „Bei so viel Lob bleibt uns ja gar nichts anderes übrig“, freute sich der mehrfache Schweizer Meister, Urs Züllig aus Balterswil.

MARIE-THERES BRÜHWILER



Verbandspräsident Walter Vollenweider (BS Fricktal) beim Zielen mit einem Compound-Bogen



Langbogenschützin Angela Bernasconi (Mendrisio) nimmt von Ruedi Bleichenbacher (Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal) den Siegerpreis entgegen

Agnes Garattis Marinettenschopf als Traumerfüllung Liebliche Personen sind einfacher zu formen



Das Gesicht ihrer jüngsten Marionette ist bereits fertig geformt, nun macht sich Agnes Garatti Gedanken über die richtige Bekleidung.

Agnes Garatti hat sich mit ihrem Marionettenschopf in Bichelsee einen Traum verwirklicht. Die Hinterthurgauerin kreierte verschiedenste Marionetten und schlüpfte auch gleich selbst in die Rollen ihrer Figuren.

„Wenn ich die strahlenden Kinderaugen sehe und manchmal gar auch noch das Kind im Manne wecken kann, so berührt mich das zutiefst“, sagt Agnes Garatti. Die Hinterthurgauerin befasst sich seit gut zwanzig Jahren mit Marionetten und hat in Bichelsee seit etwas mehr als zehn Jahren ihr eigenes Marionettentheater. Wenn sich Agnes Garatti beim Marionettenspiel auf der Bühne ganz in ihre Figuren versetzt, so ist dies die Fortsetzung einer langen Vorgeschichte. Denn die 77-Jährige kreierte nicht nur ihre Marionetten alle selbst, sondern stellt auch das Bühnenbild nach den

eigenen Ideen her. „Natürlich kann ich während den Aufführungen nicht in alle Rollen selbst schlüpfen“, lacht die begeisterte Puppenkünstlerin.

Am Anfang ist die Kugel

„Mit einer selber gemachten Marionette lässt es sich viel einfacher spielen“, betont Agnes Garatti. Weil der Bezug durch das Gestalten viel grösser werde. „Aus einer einfachen Kugel Papier und viel Schubmehl wird ein aussagekräftiges Gesicht geformt“, erklärt die Mutter von gegen hundert Marionetten die Geburtsstunde einer Marionette. In der heimeligen Stube, die gleich neben dem Marionettenschopf angesiedelt ist, strahlen einem die verschiedensten Figuren entgegen. Während Agnes Garatti vom kleinen Marionettenmädchen Lea schwärmt, scheint Kater Leo besonderen Gefallen an der fröhlichen Kasperfigur

gefunden zu haben. Genüsslich sucht er sich einen Platz direkt neben ihm.

Marionetten müssen spielbar sein

Liebliche Gesichter seien einfacher zu formen. „Diese Hexe dort hat mich ganz schön gefordert“, lacht die gelernte Damenschneiderin, während sie auf die Frau mit dem geschlossenen Auge und der grossen Warze und den tiefen Furchen im Gesicht zeigt. Bevor sich Agnes Garatti an die aufwändige Gestaltung des Innenlebens macht, werden die unverhältnismässig grossen Hände und Füsse geformt. Eine Marionette müsse nicht nur gut aussehen, sondern auch sehr gut spielbar sein. „Die Figur muss sicher laufen, sitzen und liegen,

aber auch den Kopf in verschiedene Richtungen bewegen können“, erklärt Agnes Garatti. Das Skelett der Marionette besteht aus dünnen Rundholzstäben, die an den Gelenken mit Stoffstreifen verbunden werden. Dann ist Agnes Garatti als Damenschneiderin gefordert. Für jedes Kleid fertigt sie zuerst ein Schnittmuster an, bevor sie das aufwändige Einzelstück an der Nähmaschine vollendet. Agnes Garatti gibt sich erst zufrieden, wenn Gesicht, Charakter und Bekleidung eine harmonische Einheit sind. „Das ist eine faszinierende Aufgabe“, strahlt sie. Mit dem Befestigen der Fäden folgt eine weitere Herausforderung. Je mehr Bewegungen gefragt sind, je mehr Fäden müssen gezogen und am Führungskreuz befestigt werden.

Optimal im Gewicht und gut vertont Marionetten werden mit einer Hand am Spielkreuz geführt, die zweite Hand wird für das Ziehen der Fäden gebraucht. Damit eine Marionette gut spielbar ist, darf sie weder zu schwer noch zu leicht sein, weil sie sonst gerne ins Baumeln und Schwanken gerät. Alle Bewegungen einer Marionette beruhen auf der Schwerkraft, daher ist auch das Gewicht der Einzelteile einer Puppe von grosser Bedeutung. Aufwändig ist nicht nur das Herstellen der Marionetten, sondern auch das Texten und das Vertonen eines Stückes. „Hier ist Teamarbeit gefragt“, sinniert die Hinterthurgauerin. Während sich Agnes Garatti beim Texten auf Klara Stadlin verlassen kann, darf sie beim Aufnehmen im Tonstudio von Barbara Gianutt auf die Hilfe von Erika Zweifel zählen. „Obwohl mein Hobby teuer und aufwändig ist, möchte ich noch lange nicht darauf verzichten“, so die 77-jährige Agnes Garatti.

Märchen bevorzugt

Im Marionettenschopf Bichelsee wurden schon die verschiedensten Stücke aufgeführt. Wenn in Bichelsee-Balterswil im Juni ein grosses Dorffest steigt, wollen Agnes Garatti und ihre Mitspielerin Gertrud Emch das Märchen „Hänsel und Gretel“ aufführen. „Ich liebe Märchen, weil diese immer sehr lehrreich sind“, strahlt die Marionettenfrau, die mit ihren Puppen jede Phase mit grossem Enthusiasmus miterlebt. Die Vorstellungen, die bei Kindern und Erwachsenen sowie älteren Leuten genauso beliebt sind wie bei Schulklassen, sind meist sehr gut besucht. „Natürlich ist eine ausverkaufte Vorstellung jeweils das Tüpfchen auf dem i“, resümiert Agnes Garatti.

MARIE-THERES BRÜHWILER

Eine Aufführung im Marinettenschopf ist auch im Angebot des Festes «10 Jahre Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil» (10. Juni, 16.15 Uhr, Nr. 26)

Veranstaltungen

Juni 2006

MI	07.06.	20:00	Musik + Gesang am See	Musikgesellschaft + Männerchor Neubrunn
Do	08.06.	20:00	Monatsübung „Postenlauf“	Samariterverein
FR	09.06.		10 Jahre Pol. Gemeinde	Vereine + Politische Gemeinde
FR	09.06.	19:30	Plauschturnier Volleyball/Netzball	SVKT Bichelsee
SA	10.06.		10 Jahre Pol. Gemeinde	Vereine + Politische Gemeinde
SO	11.06.		10 Jahre Pol. Gemeinde	Vereine + Politische Gemeinde
MO	12.06.	13:30	Senioren Spielnachmittag	Katholische Kirchgemeinde
DI	13.06.		Ausflug	Seniorenkreis
MI	14.06.	18:15	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
FR	16.06.	19:30	Spezialisten Atemschutz	Feuerwehr
SA	17.06.	19:00	Konzert kath. Kirche Bichelsee	Damenchor Balterswil
SA	17.06.		KreAtelier	
SA	17.06.	17:00	Fiirä mit dä Chlinä (ökumenisch)	Kirchgemeinden
SA-SO	17.-18.06.		CH - Sportfest Zug	TSV Bichelsee
SO	18.06.	10:30	Sonntagsfiir	Katholische Kirchgemeinde
SO	18.06.		Kreisjugitag	Jugi + Mädchenriege Balterswil
SO	18.06.	19:00	Empfang der Turner TSV	Vereinsgemeinschaft
DI	20.06.		Abendspaziergang	Frauegemeinschaft
DO	22.06.	19:00	Zusammenkunft Gewerbe	Politische Gemeinde
SA	24.06.	19:00	Konzert kath. Kirche Wängi	Damenchor Balterswil
SA	24.06.		KreAtelier	
SO	25.06.	11:00	Bräteln am Hackenberg	Familienkreis
MI	28.06.	20:00	Orientierungsversammlung	Politische Gemeinde
DO	29.06.		Schlussakt Oberstufe Lützelburg	Volksschulgemeinde
FR	30.06.		Help Jugengruppe	Samariterverein
FR	30.06.		Sommernachtsfest	TSV/SVKT Bichelsee
FR-SO	30.06.-02.07.		Kantonales Schützenfest	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
FR-SO	30.06.-02.07.		Kantonales Turnfest in Weinfelden	TV Balterswil

Juli 2006

SA	01.07.		KreAtelier	
SA	01.07.		Ausflug	CVP Ortspartei
SO	02.07.		Abschiedsgottesdienst von Pfarrer G. Willi	Evangelische Kirchgemeinde
MO-FR	03.-07.07.		Klassenlehrerwoche Oberstufe	Volksschulgemeinde
DI	04.07.	19:15	Dienstags-Jass	Restaurant Landhaus
DO	06.07.	20:00	Monatsübung „helfe mit Wasser“	Samariterverein
DO	06.07.		Schlussakt Primarschulen	Volksschulgemeinde
FR	07.07.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
FR	07.07.		Fürobig i de Waldhütte	Männerchor Balterswil
SO	09.07.		Ferienbrunch	Tennisclub
DI	11.07.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
SA-SO	15.-16.07.	19:00	Sommerfest	Musikgesellschaft Eintracht

Ferien

08.07.-13.08.	Sommerferien	Volksschulgemeinde
---------------	--------------	--------------------

Entsorgung

DO	29.06.	Papiersammlung	Volksschulgemeinde
----	--------	----------------	--------------------

• Termine und weitere Gemeineneuws sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch